E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

66. Jahrgang | Langenargen, 23. Februar 2018 | Nummer 8

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80/ € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.) **Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07543 - 9080995 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Redaktionsleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen

Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang 07542/941860, Fax 0751 - 2955-99-8699, anzeigen.tettnang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 12 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543 - 2018. **Nachlese:** Im Internet auf der

redaktion@montfortbote.de

Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

zur Gemeinderatssitzung Nr. 3/2018
am Montag, 26. Februar 2018, um 17 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses

Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Begrüßung und Eröffnung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. § 37 Abs. 2 GemO
2. Bekanntgabe der in der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse gem. § 35 Abs. 1 GemO und Beurkundung der Protokolle
3. Einwohnerfragestunde (SV 16/18)
4. Bericht der Seniorenbeauftragten der Gemeinde Langenargen – Seniorenbericht 2016/2017 (SV 17/18)
5. Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2018 sowie Wirtschaftspläne 2018; 2. Lesung (SV 18/18)

   Beratung und Beschlussfassung

   a) Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2018 mit Haushaltsplan der Gemeinde
   b) Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2018 des Wasserversorgungsbetriebes
   c) Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2018 des Abwasserbeseitigungsbetriebes
   d) Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2018 des Fremdenverkehrsbetriebes
   e) Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs „Kommunale Dienste“
6. Sachstandsbericht über die Entwicklung der „Verlässlichen Grundschule“ an der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule (SV 19/18)
7. Sanierungsarbeiten am gemeindeeigenen Gebäude Obere Seestraße 21; (SV 20/18); hier: Beleuchtungskonzept Fassade und Außenanlage
8. Lichtraumplanung und Sanierungskonzeption für die Straßenbeleuchtung (SV 21/18); hier: Vorstellung von Teilprojekten
9. Neue Beleuchtung für die Schlosszufahrt – „Schlossallee“ (SV 22/18); hier: Anerkennung der Planung und Fassung Umsetzungsbeschluss
10. Umbau des alten Schulhauses in Oberdorf (SV 23/18); hier: Kostenfortschreibung und bauliche Veränderung
11. Neugestaltung der Außenanlage „Villa Wahl“, Oberdorfer Straße 14 (SV 24/18)
12. Errichtung der Anstalt IT EOS durch Beitritt der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zur Datenzentrale Baden-Württemberg und Vereinigung der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zum Gesamtzweckverband 4IT am 01.07.2018 (SV 25/18)
13. Einvernehmensentscheidungen durch Bürgermeister Achim Krafft (SV 26/18)
14. Beschlussfassung über die Annahme von eingegangenen Spenden und Zuweisungen bei der Gemeinde Langenargen und bei der Stiftung „Hospital zum Heiligen Geist“ (SV 27/18)
15. Verschiedenes (SV 28/18)

Die Bevölkerung wird herzlich zur öffentlichen Sitzung eingeladen.

Es grüßt Sie recht herzlich

Ihr

Achim Krafft
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Sitzung der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Eriskirch – Kressbronn a. B. – Langenargen am Dienstag, 6. März 2018, um 17 Uhr im Rathaus Langenargen (Sitzungssaal)

Tagesordnung:

1. Einführung des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts (NKHR) zum 1. Januar 2018
   - Grundsatzbeschluss
   - Festlegung der Wertgrenze für die Einzelveranschlagung im Investitionsprogramm
   - Beschluss über die Haushaltsstruktur und Bildung von Teilhaushalten
   - Bildung von Sonderposten

   Vorlage: GVV/2018/003

2. Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2018 des Gemeindeverwaltungsverbandes Eriskirch – Kressbronn a. B. – Langenargen mit mittelfristiger Finanzplanung 2017-2021
   - Satzungsbeschluss

   Vorlage: GVV/2018/014
3. Feststellung der Jahresrechnung 2017

   Vorlage: GVV/2018/004
4. Bekanntgabe einer Eilentscheidung des Verbandsvorsitzenden
   - Einstellung von weiteren Integrationsmanagern

   Vorlage: GVV/2018/005
5. Geldanlagen des Verbandes nach dem Wegfall der Einlagensicherung für Kommunen bei Privatbanken

   Vorlage: GVV/2018/006
6. Abschluss der allgemeinen Finanzprüfung des Verbandes 2010-2014

   Vorlage: GVV/2018/007
7. Neufassung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Ehrenamtentschädigungssatzung)

   Vorlage: GVV/2018/008
8. Umbau Verwaltungszentrum Oberdorf
   - Kostenbeteiligung des Verbandes
   - Bericht über den Stand der Baumaßnahmen
   - Bericht über die provisorische Unterbringung der drei Verwaltungsbereiche

   Vorlage: GVV/2018/009
9. Vermietung des Ruthmannsteigers an die Regionalwerk Bodensee Netze GmbH & Co. KG

   Vorlage: GVV/2018/010
10. Bericht des Leiters des Baurechtsamts

    Vorlage: GVV/2018/011
11. Vorstellung der neuen Mitarbeiter des Verbandes

    Vorlage: GVV/2018/012
12. Verabschiedung des bisherigen Geschäftsführers in den Ruhestand

    Vorlage: GVV/2018/013
13. Verschiedenes

    Vorlage: GVV/2018/015

Eine nichtöffentliche Sitzung findet nicht statt.

Kressbronn a. B., 6. Februar 2018

gez. Achim Krafft
Verbandsvorsitzender

Gemeindenachrichten

Hinweise zur Borkenkäferbekämpfung nach § 68 Landeswaldgesetz an alle privaten Waldbesitzer im Bodenseekreis

Die Orkanstürme „Burglind“ und „Friederike“ haben zu Jahresbeginn 2018 zu stark verstreut liegenden Sturmholzanfällen geführt. Durch die hohen Niederschläge der vergangenen Wochen sind die Böden stark wassergesättigt. Eine zeitnahe Sturmholzaufbereitung ist dadurch stark behindert und wird sich voraussichtlich bis ins beginnende Frühjahr hinziehen.

In den letzten Jahren hat sich durch für rindenbrütenden Borkenkäfer günstigen Bedingungen eine hohe Population aufgebaut. Für das kommende Frühjahr ist durch die erschwerte Holzaufarbeitung mit einem hohen Angebot an bruttauglichem Fichtenholz zu rechnen, so dass bei entsprechenden Witterungsbedingungen eine Borkenkäferkalamität zu befürchten ist.

Die **untere Forstbehörde des Bodenseekreises** weist deshalb vorsorglich darauf hin, dass nach den Bestimmungen des Landeswald- und Pflanzenschutzgesetzes die Waldbesitzer verpflichtet sind, zur vorbeugenden Abwehr von Waldschäden, insbesondere der Ausbreitung von rindenbrütenden Borkenkäfern, folgende Maßnahmen durchzuführen:

- **Kontrolle von mit Fichten bestockten Waldbeständen auf Sturmschäden**
- **rechtzeitiger Einschlag und Aufarbeitung aller umgestürzten und angeschobenen Fichten sowie Bäume mit erkennbar abblätternder Rinde, starkem Harzfluss, braunverfärbten Kronen**
- **am Waldweg liegendes Fichtenholz aus Wintereinschlag, das keine rasche Abfuhr erwarten lässt, ist vorsorglich mit zugelassenen Insektiziden gegen Borkenkäfer zu behandeln**

Zur Ausführung dieser Maßnahmen setzt das Forstamt gemäß § 68 Abs. 1 LWaldG eine Frist bis spätestens

15. April 2018

Bei Nichtbeachtung dieses Hinweises müssen Waldbesitzer mit einer forstaufsichtlichen Anordnung rechnen, deren Umsetzung erzwungen werden kann.

Dienstleistungsangebot des Forstamtes

Sofern Waldbesitzer zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten nicht selbst in der Lage sind, vermittelt das Forstamt geeignete Forstunternehmer.

Bei gewünschter Vermarktung des Sturmholzes über das Forstamt ist die Holzaushaltung vorab zwingend mit dem zuständigen Forstrevierleiter abzusprechen. Aushaltung, Aufarbeitungsqualität (Entastung, Waldbart, Beisägen Stammfuß), Güte und Sortierung müssen entsprechend den Kundenvorgaben erfolgen. Eine korrekte Holzvermessung (Abrundung bei der Durchmesserermittlung, Längenaushaltung mit Zumaß), ist obligatorisch.

Kleinstmengen sind unbedingt zu vermeiden! Die Mindestmenge eines vermarktungsfähigen Sortiments beträgt 10 Festmeter bzw. 10 Raummeter je Polter. Falls die Bereitstellung der Mindestmenge nicht möglich ist, ist eine gemeinsame Konzentration des Holzes mit benachbarten Waldbesitzern an einem zentralen Lagerort zwingend erforderlich. Bei der Holzpolterung ist dabei auf eine korrekte Abfuhrrichtung an ganzjährig Lkw-befahrbaren Wegen zu achten. Fichtenholz ist immer so zu lagern, dass eine Insektizidbehandlung gegen Borkenkäfer im Bedarfsfall möglich ist. Dabei ist ein Mindestabstand zu Gewässern von 30 Metern einzuhalten.

Die genannten Vorgaben der Holzbereitstellung sind unbedingt einzuhalten, andernfalls ist eine Vermarktung über das Forstamt nicht garantiert oder kann sogar abgelehnt werden!

Weitere Informationen zur Holzmarktsituation und zur Holzbereitstellung sowie zu den Dienstleistungen des Forstamtes und den zuständigen Forstrevierleitern sind unter:

https://www.bodenseekreis.de/umwelt-landnutzung/wald-forst/dienstleistungen-fuer-privatwald/ erhältlich.

Landratsamt Bodenseekreis, Forstamt

Hauseigentümer: Kostenfreie Energieberatung der Gemeinde

Wer sich mit dem Gedanken trägt, sein Haus zu modernisieren: Die Gemeinde Langenargen bietet – zusammen mit der Energieagentur Bodenseekreis – kostenfreie Energieberatungen an. Als Energieberater steht Architekt Albrecht Hanser zur Verfügung.

Beratungstermine sind in der Regel an jedem zweiten Donnerstag des Monats ab 14 Uhr im Rathaus Langenargen, Trauzimmer.

Interessierte können sich einen Termin unter Tel. 07543 - 9330-15 vormerken lassen.

Amtliche Bekanntmachungen

Stadt/Gemeinde	Landkreis
Langenargen	**Bodenseekreis**

Öffentliche Bekanntmachung der beim Bürgerentscheid am 18.03.2018 zur Abstimmung stehenden Frage

Bei dem am **18.03.2018** stattfindenden Bürgerentscheid ist über folgende Frage mit **Ja** oder **Nein** abzustimmen:
Sind Sie für die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. Juli 2017, einen Bebauungsplan
für das Gebiet "Mooser Weg / Alte Kaserne" aufzustellen?

Ort, Datum	Bürgermeisteramt
Langenargen, den 23.2.2018	Achim Krafft, Bürgermeister
	Unterschrift, Amtsbezeichnung

GEMEINDE LANGENARGEN 5 BODENSEEKREIS

08/026/6290/01 W. Kohlhammer GmbH (09020) Deutscher Gemeindeverlag GmbH www.kohlhammer.de

Stadt/Gemeinde	Landkreis
Langenargen	**Bodenseekreis**

Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung des Bürgerentscheids

am 18.03.2018

Zur Durchführung des Bürgerentscheids wird bekannt gemacht:

1. **Die Abstimmungszeit dauert von 8 bis 18 Uhr.**

2. ☐ ~~Die Stadt/Gemeinde bildet einen Wahlbezirk.~~ [1]
   Abstimmungsraum (Ort, Straße, Hausnummer, Raum-/Zimmer-Nr.)

   ☒ Die Stadt/Gemeinde ist in 4 Wahlbezirke eingeteilt. [2] In den Wahlbenachrichtigungen, die den Stimmberechtigten bis zum 25.02.2018 zugegangen sind, sind der Wahlbezirk und der Abstimmungsraum angegeben, in dem der Stimmberechtigte abstimmen kann.

   ☐ ~~Die Stadt/Gemeinde ist in folgende Wahlbezirke eingeteilt:~~ [3]

Nummer des Wahlbezirks	Abgrenzung des Wahlbezirks	Wahlraum

Nicht Zutreffendes streichen, Zutreffendes ankreuzen
1) Wenn die Gemeinde einen Wahlbezirk bildet.
2) Wenn die Stadt/Gemeinde in eine größere Zahl von Wahlbezirken eingeteilt ist.
3) Wenn die Stadt/Gemeinde in wenige Wahlbezirke eingeteilt ist.

3. **Abgestimmt wird mit amtlichen Stimmzetteln.** Die auf dem Stimmzettel formulierte Frage muss mit **Ja** oder **Nein** beantwortet werden.

4. **Jeder Abstimmungsberechtigte hat eine Stimme.** Er gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel in den vorgesehenen Ja- oder Nein-Feldern ein Kreuz setzt.
   Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die Stimmabgabe ungültig ist, wenn der Stimmzettel einen Vorbehalt oder einen beleidigenden oder auf die Person des Abstimmenden hinweisenden Zusatz enthält. Dies gilt außerdem, wenn sich bei der Briefwahl im Stimmzettelumschlag eine derartige Äußerung befindet sowie bei jeder Kennzeichnung des Stimmzettelumschlags der Briefwahl.

5. **Jeder** Abstimmungsberechtigte kann – außer in den unter Nr. 6 genannten Fällen – nur in dem Abstimmungsraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Abstimmungsraum ist in der Wahlbenachrichtigung angegeben.

   Die Abstimmungsberechtigten haben ihre Wahlbenachrichtigung und ihren amtlichen Personalausweis, Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis, oder Reisepass zur Abstimmung mitzubringen.

   Jeder Abstimmungsberechtigte erhält beim Betreten des Abstimmungsraums den amtlichen Stimmzettel ausgehändigt. Der Stimmzettel muss vom Abstimmenden in einer Wahlkabine des Abstimmungsraums oder in einem besonderen Nebenzimmer gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

6. Wer einen **Wahlschein** hat, kann in einem beliebigen Wahlbezirk der Stadt/Gemeinde oder durch Briefwahl wählen. Der Wahlschein enthält nähere Hinweise darüber, wie durch Briefwahl gewählt wird.

7. Der **Abstimmungsberechtigte** kann seine Stimme **nur persönlich** abgeben. Ein Abstimmungsberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder der wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Abstimmung eines anderen erlangt hat.

8. Wer unbefugt abstimmt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Abstimmung herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird nach § 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar.

Die **Abstimmungshandlung** sowie die anschließende **Ermittlung und Feststellung des Abstimmungsergebnisses** im Wahlbezirk sind **öffentlich**. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Abstimmungsgeschäfts möglich ist.

Ort, Datum

Langenargen, den 23.2.2018

Bürgermeisteramt Langenargen

Achim Krafft, Bürgermeister
Unterschrift

GEMEINDE LANGENARGEN BODENSEEKREIS

ENDE DES AMTLICHEN TEILS

	offene Bahnübergänge Februar					offene Bahnübergänge im März																			
Datum/Bahnübergang	23.	24.	25.	26.	27.	28.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
Mooser Weg	auf													zu				auf	zu		auf					zu				
Am Rosenstock	auf											zu																		
Friedhofstraße	auf											zu																		
Friedrichshafener Str.	auf												zu					zu			zu					auf				
Oberdorfer Str.	zu										auf																			
Mühlesch	zu																													
Kanalstraße	auf									zu														auf						

Eriskirch, Eriskircher, Eriskirchen: Im Schilderwald, der zurzeit wegen der Bauarbeiten der Deutschen Bahn, in und um Langenargen blüht, heißt es, den Überblick zu bewahren – und sich den ein oder anderen Buchstaben wegzudenken. Bild: Tanja Poimer/ Markus Fey

Umleitung: Über Oberdorf nach Eriskirchen

Nicht nur auf der Schiene geht in Langenargen nichts mehr (siehe Seite 17). Wegen Bauarbeiten sind zudem die sieben Bahnübergänge in der Gemeinde in den nächsten fünf Wochen abwechselnd, zum Teil auch zeitgleich gesperrt. Derzeit sind die Übergänge in der Oberdorfer Straße und im Mühlesch an der Reihe. Wer zum Beispiel ins Gewerbegebiet oder nach Oberdorf will, muss auf den Übergang in der Kanalstraße ausweichen.

Bei allen Umleitungen samt dazugehörigen Schildern bringt Ortskenntnis eindeutig Vorteile. Wer es nämlich trotz gesperrten Bahnübergängen in Langenargen nach Oberdorf geschafft hat, kann dort auch gleich die Umleitung nach Eriskirchen nehmen. Eriskirch wäre zwar naheliegender und vor allem richtiger, hat den Schildermachern aber wohl nicht so gut gefallen. Auch in Kressbronn und Eriskirch sind Bahnübergänge betroffen. Die aktuellen Sperrungen: Eriskirch Fußweg bis 25. März, 24 Uhr. Langenargen Oberdorfer Straße bis 4. März, 8 Uhr, und Mühlesch bis 25. März, 0 Uhr. Kressbronn Auenweg bis 25. März, 24 Uhr, und Seestraße bis 23. Februar, 24 Uhr. poi

Saubere Luft trotz Öfen und Kaminen

Seit 1. Januar gelten strengere Feinstaub-Grenzwerte für Kamine und Kachelöfen. Darauf machen die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und die Energieagentur Ravensburg aufmerksam. Verbraucher, die ihre vier Wände mit einem Kachelofen oder einem Kamin beheizen, müssen seit dem 1. Januar 2018 strengere Auflagen für den Betrieb ihrer Feuerstätte beachten.

Alte Öfen geben neben wohliger Wärme, auch eine erhebliche Menge Feinstaub ab. So erzeugt ein Kaminfeuer in einer Stunde etwa genauso viel Feinstaub, wie ein Dieselfahrzeug bei einer 100 Kilometer langen Fahrt.

Neue Feuerstätten verbrennen effizienter als alte Öfen. Somit sparen sie Brennholz und produzieren weniger Feinstaub. Der Gesetzgeber reagierte, indem er die Feinstaub-Grenzwerte herabsetzte und festlegte, dass ab dem 1. Januar 2018 Öfen, die vor 1985 eingebaut wurden, mit Feinstaubfiltern nachgerüstet oder komplett ausgetauscht werden müssen. Außerdem können Gemeinden und Kommunen je nach Luftqualität Betriebsverbote für Feuerstätten aussprechen, wie es z. B. in Stuttgart bei Feinstaubalarm passiert.

Jeder Verbraucher kann selbst auf die Feinstaub-Emission Einfluss nehmen, indem er • gut abgelagertes, trockenes Brennholz verwendet • geeignete Anzünder verwendet • keinen Müll verbrennt • eine geeignete Feuerstätte zum Heizen nutzt • auf sehr hohe Raumtemperaturen verzichtet • Feuerstätten für Holzpellets wählt, diese haben weniger Feinstaubemissionen, statt solche mit Brennholz.

Mit Brennholz zu heizen, ist häufig teurer als gedacht. Der Brennstoff ist zwar meist preiswerter als Erdgas oder Heizöl, aber Kamine und Öfen haben oft höhere Wärmeverluste, da sie den Brennstoff schlechter ausnutzen. Inwiefern es sich lohnt, eine Holzfeuerstätte an das zentrale Heizungsnetz anzuschließen, beantworten die Energieberater der Verbraucherzentrale und geben darüber hinaus eine Reihe genereller Empfehlungen zum Einbau einer Holzfeuerstätte sowie andere Tipps zum Thema Energie.

Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei.

Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter Tel. 0800 - 809802400 (kostenfrei) oder direkt bei der Energieagentur Bodenseekreis unter Tel. 07541 - 2899510. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Weiterführende Informationen zur ersten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes:

https://www.gesetze-im-internet.de/bimschv_1_2010/BJNR003800010.html*mb*

Der Montfort-Bote gratuliert

Herr Dr. Uwe-Jens Bernhard zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 25. Februar.

Frau Gertrud Hinrichs zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 27. Februar.

Frau Margot Nephuth zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 27. Februar.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr! *bma/mb*

Allgemeine Hinweise

Gemeindearchiv: Sprechzeiten im Übrigen nach Terminvereinbarungen. Termine sind möglich für wochentags 8-12 Uhr, zusätzlich Donnerstag von 14-18 Uhr. Kontakt: Tel. 07543 - 931841 oder E-Mail fuchs@langenargen.de. *bma*

Schwimmhalle: Öffnungszeiten: Mittwoch 16-21 Uhr (Warmbadetag); Donnerstag 7.30-9.15 Uhr und Freitag 15-19 Uhr. *bma*

Bücherei im Münzhof – Öffnungszeiten: Montags geschlossen, dienstags 10-12 und 15-18 Uhr, mittwochs 15-18 Uhr, donnerstags 10-12 und 15-19 Uhr und freitags 15-18 Uhr. *bma*

Tourist-Info – Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9-12 Uhr. März bis Mai zusätzlich Montag bis Donnerstag 14-16 Uhr; ab April zusätzlich Samstag, Sonn- und Feiertag: 10-12 Uhr. *bma*

Turmbesteigung auf Schloss Montfort: tägl. 10-12 Uhr und 13-17 Uhr; 2/1 Euro.

Recyclinghof – Öffnungszeiten: Recyclinghof am Bauhof an der Argen, Lindauer Straße 141; Freitag 15-17 Uhr und Samstag 9-12 Uhr.

Bücherei im Münzhof – Öffnungszeiten: Montags geschlossen, dienstags 10-12 und 15-18 Uhr, mittwochs 15-18 Uhr, donnerstags 10-12 und 15-19 Uhr und freitags 15-18 Uhr. *bma*

Entsorgungszentrum Tettnang-Sputenwinkel – Einfahrten: Montag-Freitag 8-11.45 Uhr und 13-16.45 Uhr; Samstag: 8-12.45 Uhr. *mb*

Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstraße 13. Kontakt, Info/Anmeldung: Verena Bühler, Tel. 07543 - 6050277, info@kinderkrippe-langenargen.de und bei Christa Tischler, Tel. 07543 - 933027, tischler@langenargen.de. *bma*

2017: Band-Contest des HGV bei der Leistungsschau des Handels- und Gewerbevereins – in diesem Jahr soll Gospelchören eine Bühne geboten werden. *Bild: Tania Volk*

Langenargen sucht den Gospelchor

Regelmäßig lädt die Gemeinde im Frühjahr zur Saisoneröffnung ein – und die Besucher kommen inzwischen zu Tausenden. Zum Erfolg der Veranstaltung, die 2018 am Sonntag, 29. April, über die Bühne geht, trägt maßgeblich der Handels- und Gewerbeverein (HGV) des Ortes bei, der sich mit einer Leistungsschau einbringt. Ein Höhepunkt: Beim zweiten Song-Contest sollen sich in diesem Jahr Gospelchöre messen, die derzeit gesucht werden.

Vier Gospelchören will Karl-Heinz Scheriau die Chance bieten, auf einer Bühne auf dem Marktplatz vor dem Rathaus aufzutreten. Warum es gerade in die Richtung gehen soll, dazu sagt der HGV-Chef: „Das ist tolle Musik, die ich selbst gerne höre und auch schon gesungen habe. Gospel macht gute Stimmung.“ Seine Überzeugung: „Der Contest mit den Chören wird sich mit Sicherheit als Besuchermagnet entpuppen.“

Bezahlter Auftritt als erster Preis

Und so funktioniert's: Gospelchöre, die am Sonntag, 29. April, in Langenargen ein Konzert geben wollen, bewerben sich bis 28. Februar idealerweise mit einem Video beim HGV (siehe Kasten). Die Formationen, die ausgewählt werden und auftreten, erhalten ein Shooting mit dem Langenargener Fotostudio „Blaue Stunde“ im Wert von 400 Euro. Dazu kommen 100 Euro Spritgeld „als Dankeschön fürs Mitmachen“, wie Karl-Heinz Scheriau sagt. Der Chor, der sich am Ende durchsetzen kann, gewinnt außerdem einen Auftritt zum Beispiel in der Langenargener Musikmuschel oder gar beim Uferfest, der mit 400 Euro bezahlt wird.

Die Chöre haben jeweils etwa eine Stunde Zeit, um das Publikum zu überzeugen. Start ist um 12 Uhr, kleinere Umbauten auf der Bühne inbegriffen soll der Wettbewerb spätestens um 17 Uhr enden. Die Gewinner werden direkt bekannt gegeben, die Preisübergabe übernimmt Bürgermeister Achim Krafft. Der HGV-Chef verspricht übrigens nicht nur viele Zuhörer, sondern auch Sonnenschein satt. Falls Letzteres nicht eintrifft, sieht Karl-Heinz Scheriau auch kein Problem: „Selbst wenn das Wetter nicht mitspielt, ist Langenargen immer noch am schönsten.“

Bewerbungsfrist endet am 28. Februar

Gospelchöre, die bei der Saisoneröffnung samt Leistungsschau am 29. April in Langenargen auftreten wollen, schicken ihre Bewerbung bis Mittwoch, 28. Februar, per E-Mail an die Adresse hgv@live.de. Die Chöre sollten sich in ihrem Schreiben kurz vorstellen und idealerweise einen Link zu einem Video hinzufügen, „damit wir einen ersten Eindruck bekommen“, wie Karl-Heinz-Scheriau mitteilt. Voraussichtlich vier Formationen werden ausgewählt, mit denen sich der HGV-Chef dann in Verbindung setzen wird. Deshalb nicht vergessen: Kontakt angeben. *poi*

– Anzeige –

Sparen Sie mit unserem günstigen Strom und Erdgas bares Geld.

regionalwerk BODENSEE

Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten! – Wir stellen als regionaler Anbieter unsere Tarife vor und berechnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk Bodensee. Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- und/oder Gasrechnung mit. **– Termin: Mittwoch, 28. Februar 2018, 16-17 Uhr, Rathaus Langenargen –** Anmeldung nicht erforderlich – www.rw-bodensee.de/beratung – Telefon: 07542 - 93790.

Funkabuaba trotzen jedem Wetter

Eine starke Leistung ist der kunstvolle Aufbau des Oberdorfer Funkens, der den Funkabuaba beim Funkenbauen festen Stand in großen Höhen geben muss und die große Last des eigenen Gewichts sicher verteilt. Aber noch beeindruckender tritt er hervor, wenn erst die Hitze der Flammen dazwischenfährt und im gewaltig großen, lodernden Funken die Schichten sichtbar werden. Da zeichnen sich dunkel die Silhouetten der einzelnen Lagen zwischen den Flammen ab, die dünner und leichter, immer filigraner werden unter der Gewalt des Feuers und noch lange der tobenden Hitze standhalten.

Mit respektvollem Abstand standen die Leute und schauten ins aufzüngelnde Flammenmeer, das über dem gewaltigen brennenden Haufen zusammenschlug und ein Feuerwerk prasselnder Glut in die Dunkelheit zu tragen begann. Der einzige Funken im Gemeindegebiet war der der Funkabuaba in diesem Jahr. Größer und breiter war er deshalb, denn in seinem Inneren steckten hunderte Tannenbäume vom Funkenplatz am See, denn die Jugendfeuerwehr musste ihren Langenargener Funken an der Malerecke wegen zu hohem Wasserstand leider absagen.

Nach nur anderthalb Tagen hatten die Funkabuaba in diesem Jahr alles fertig: Bei Schneeregen holten die Funkabuaba den Haufen von der Malerecke. „Bis wir alle nass waren“, fasste Andreas Hofer den kalten Tag zusammen. Am Morgen des Funkensonntags erst haben rund 20 Funkabuaba mit schwerem Gerät damit begonnen, zahllose Großkisten um den Reisighaufen zu setzen. Obendrauf ging es mit Musik unermüdlich ans Schaffen, einander die immer noch nassen Paletten und Kisten zu reichen. Aufpassen mussten alle, nicht wadentief einzusinken im Schlamm der Rinnen, die die Traktoren auf der Wiese hinterlassen hatten, bis auch die letzte Kiste verbaut war. Kaum später versammelten sich die ersten Gäste beim Ausschank und am Würstlegrill, um am Funkenplatz an der Argen den alten Brauch mit Familie und Freunden zu erleben. Da war der Weg bereits geglättet worden, mit großen Vliesmatten ausgelegt, Punsch und Kinderpunsch bereit und der Grill angeschmissen. *tv*

Funkenfeuer – ein Feuerbrauch der Bauernfasnet

Die „Alte Fasnet“ geht bis zum Funkensonntag. Auf dem Zunftmeisterempfang der d'Dammglonker hatte Bürgermeister Achim Krafft in Anwesenheit der Wey-Zunft aus Luzern die Gemeinde vergangenes Jahr „unter Schweizer Hoheit“ gestellt. In der „Luzerner Buurefasnet“ aber gilt eine althergebrachte Zeitrechnung. Denn die „Alte Fastnacht“, „Buurefasnet“ oder „‚Bauernfasnet“ endet ein paar Tage später als Aschermittwoch.

Der Funkensonntag selbst verweist bis heute auf den ursprünglichen Beginn der Fastenzeit. Der alte Feuerbrauch, der Funken, wird in Wikipedia als Fasnetsbrauch aus einer Zeit vor der „Synode von Benevent“ im Jahr 1091 beschrieben. Die Beschlüsse dieser Synode wurden – und so ergibt sich diese und jene – einfach nur nicht überall anerkannt.

Funkenbauen 2018. *Bild: tv*

Im Gegensatz zur „Herrenfasnet“ am offiziellen Fasnetstermin, ist die „Alte Fasnet“ in manchen Gegenden von Vorarlberg, Südwestdeutschland und der Schweiz im bäuerlichen Brauchtum noch erhalten oder in organisierter Form wieder aufgenommen worden, so die Quelle.

Als Ursache für die vorverlegte Fastenzeit müsse das Bestreben angenommen werden, die Sonntage aus dem Fasten herauszuhalten. Bis zu 130 Fastentage galt es

Der Funken steht nach nur anderthalb Tagen: Für 20 Funkabuaba dreht sich ab jetzt alles um die Gäste.

(Nur mit dem Herzen sieht man gut – und hier im Bild sieht man nur noch etwas auf dem Rot-Kanal: Dunkel, wie die aufgewühlte Erde sind die nassen Kisten und auch die Jacken, Hosen und Schuhe der Funkabuaba. „Dunkelrot“ erscheint nun weiß, z.B. die Jacke des Jungen links von Andreas Hofer, dem Präsident der Funkabuaba) *Bild: tv*

damals, im Jahr einzuhalten.

Ob sich die Bauern damals Fleisch wirklich leisten konnten? Hohe Abgaben und unfreie Stände sprechen über Jahrhunderte eher dagegen. Ebenso stand Wilderei unter drakonischer Strafe. Die gewonnen Sonntage nutzten vermutlich nur Klerus und Adel. Sie konnten durch die „Neue Fasnet“ an den Sonntagen in der Fastenzeit wieder speisen wie sie es sich nur leisten konnten – und die aus der österlichen Fastenzeit herausgenommenen Sonntage wurden einfach vorverlegt, um in der Summe wieder auf 40 Tage zu kommen. Mit dem Ergebnis, dass die „Neue Fasnet“ oder auch „Herrenfasnet“ bereits am Aschermittwoch endet.

Das Fasten überhaupt gewitzt zu umgehen, weckte den Erfindergeist der Leute auch hier im Ländle: Fischotter, Biber (das müssten „Wassertiere“ sein) und Hühnchen (in der Bibel steht: Am gleichen Tag geschaffen, wie die Fische) fielen per Deklaration unter die erlaubten Speisen. In wenigstens einem Fall wurde sogar ein Schwein „als Karpfen getauft“. Verboten werden musste erst wieder, dass in einzelnen Klöstern „Spanferkel in Brunnen geworfen“ und als „Wassertier“ wieder herausgezogen wurden.

Die „Herrgottsb'scheißerle“ aus Maulbronn, als schwäbische Maultaschen bis heute erhalten, belegen ebenso den Einfallsreichtum schwäbischen Klosterlebens wie auch die Sache mit dem Starkbier. Das soll laut www.gruess-gott.eu nach Rom gekarrt worden sein, um die Erlaubnis einzuholen, solches für die Fastenzeit hinter Klostermauern brauen zu dürfen. Schlecht war das Bier geworden, bis die Kostprobe überreicht werden konnte. So scheußlich muss es geschmeckt haben, dass dem Anliegen die päpstliche Erlaubnis erteilt wurde, zusammen mit einem Lob für die Leidensfähigkeit der bayerischen Brüder.

Zum Suchbegriff „Fastenregeln umgehen“ findet auch Google – eine ganz unschwäbische Suchmaschine – „981 Ergebnisse in 0,41 Sekunden“. Eine steile Vorlage für den beredeten Erfindergeist der Schwaben – zumindest, wenn es um gute Ausreden geht. *tv*

Die Knospen sind schon in Lauerstellung

Wärmster Januar überhaupt hat der Vegetation einen Vorsprung verschafft

Sobald es warm wird, könnten die Blüten der Obstbäume bereits aufgehen. Matthias Günthör vom Endringer Hof ist deshalb froh, dass es laut Prognose erst einmal noch kalt bleiben soll.

„Erst einmal für zehn Tage, aber je länger desto besser“, stellte der stellvertretende Ortsobmann des Bauernverbands Oberdorf am Funkensonntag fest. Der gelernte Gartenbauingenieur weiß, dass nach einem der wärmsten Januare seit Beginn der Wetteraufzeichnung die Blütenknospen bereits „in Lauerstellung“ gegangen sind.

Auch jetzt vertragen sie bereits keine starken Minusgrade mehr – aber das ist nicht die Sorge der Obstbauern. Viel gefährlicher ist: Nach einem natürlichen Kältereiz von 2000 Stunden unter sieben Grad Celsius wäre jetzt einfach jedes warme Wetter bereits der Start für die Vegetation.

Sind die Blütenknospen aber erst einmal aufgegangen, ist mit jedem Frost die Ernte in Gefahr, denn offene Blüten von Stein- und Kernobst vertragen keine Temperaturen unter null Grad.

Ein zeitiger Vegetationsstart bedeutet zugleich, dass der Frost erneut in die Blüten fahren und für große Ernteausfälle sorgen könnte.

Am Ende der Bauernfasnet, wo mit den großen Funkenfeuern der Winter ausgetrieben wird, wünscht sich noch niemand das milde Frühjahr herbei, der sein Einkommen aus der Landwirtschaft erzielt. *tv*

Verstärkter Obstkonsum trifft auf geringe Erntemenge deutscher Obstbauern

Europas Obstbaubranche blickt aufgrund von ungünstigen Witterungseinflüssen auf ein ertragsschwaches Jahr 2017 zurück. Im Vorfeld der Fachmesse Fruchtwelt Bodensee (23. bis 25. Februar 2018) vermeldet Eugen Setz, Geschäftsführer der Obst vom Bodensee Marketinggesellschaft, einen deutlichen Rückgang der EU-weiten Apfelproduktion um rund 20 Prozent. Mit 550 000 Tonnen Äpfeln liegt der Ernteertrag der Bodenseeregion 2017 auf dem niedrigsten Wert seit über 20 Jahren (minus 70 Prozent zum Vorjahr). Sie trifft allerdings auf kauffreudige Konsumenten: „Nach Jahren der Stagnation und sogar rückläufigen Konsums vermelden die Marktanalysten seit Herbst 2017 steigende Einkaufsmengen an Tafeläpfeln. Insgesamt nahm der Obstkonsum um vier Prozent zu“, berichtet Eugen Setz. „Das könnte an einem gestiegenen Bewusstsein für gesunde Ernährung, aber auch an der geringen Eigenernte im Hausgarten liegen, die dann über den Zukauf kompensiert wird.“

Ein erneut hohes Niveau erreicht die Fruchtwelt Bodensee 2018 mit der Zahl von 381 Ausstellern aus 13 Nationen. Großen Gesprächsbedarf gibt es auf dem Internationalen Brennertag 2018 im Rahmen der Fruchtwelt Bodensee. Hier steht ein brennendes Thema im Mittelpunkt: Die Neufassung des Alkoholsteuergesetzes, das die Abschaffung des 100 Jahre alten Branntweinmonopols mit sich bringt. Bekam der Abfindungsbrenner vom Staat bisher 3,20 Euro pro Liter für die Ablieferung von maximal 300 Litern, muss er nun pro Liter 10,22 Euro Steuern bezahlen und für die Vermarktung selbst sorgen. *mb*

Landwirtschaft

Infoveranstaltung „Landwirte als Gastgeber“: Kann die Einkommensalternative „Urlaub auf dem Bauernhof“ mein Familieneinkommen sichern? Was sind die persönlichen und betrieblichen Voraussetzungen? Das Landwirtschftsamt Bodenseekreis informiert zum Thema am Mittwoch, 28. Februar, 14 Uhr. Weitere Themen: Planung, Baurecht und Umsetzung für „Urlaub auf dem Bauernhof“ als Standbein. Im Ferienhof Spöcker in der Eschstraße 7 in Meckenbeuren; Teilnahmegebühr: 5 Euro. Anmeldung bis 26. Februar beim Landwirtschaftsamt des Landratsamts Bodenseekreis unter Tel. 07541 - 204-5800. *lra*

12. Rhein-Bodensee-Bäuerinnen- und Bauerntag: Unter dem Thema „Stabile landwirtschaftliche Familien in unsicheren Zeiten“ werden die Land-Frauen Württemberg-Hohenzollern in diesem Jahr den Rhein-Bodensee-Bäuerinnen- und Bauerntag ausrichten, ist einer Pressemittlung der Kreislandfrauen Tettnang zu entnehmen. Ort der Veranstaltung am 12. April ab 9.15 Uhr ist der Dorfstadel Eglofs im Allgäu. Bäuerinnen- und Bauernorganisationen aus Bayern, Baden-Württemberg, den Kantonen der Ostschweiz, dem Fürstentum Lichtenstein und Vorarlberg sind jährlich an der Veranstaltung beteiligt. Bäuerinnen und Bauern aus dem Gemeindegebiet sind eingeladen teilzunehmen. Teilnahmegebühr: 30 Euro inkl. Tischgetränken und Verpflegung. Anmeldung bis 5. März und weitere Infos bei Kreisbäuerin Antonie Gierer, Telefon: 07543 - 3884. *mb*

Infos zum Acker- und Pflanzenbau am 27. Februar: Das Landwirtschaftsamt des Bodenseekreises veranstaltet in Kooperation mit dem Verein landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen am Dienstag, 27. Februar, 20 Uhr einen Informationsabend zum Thema Acker- und Pflanzenbau. Alle interessierten Landwirte sind ins „Fidelius“ der Familie Schwehr in Salem-Beuren, Schwedenstraße 2, eingeladen. Neben Vertretern des Landwirtschaftsamtes referieren Hans-Peter Eller vom Landwirtschaftsamt Sigmaringen und Anton Rief von der ZG Raiffeisen Pfullendorf. *mb*

VLF-Mitgliederversammlung am 5. März: Der Verein Landwirtschaftlicher Fachbildung Bodenseekreis e. V. (VLF) lädt alle Mitglieder und Interessierten zur Mitgliederversammlung am Montag, 5. März, 19.30 Uhr im Gasthaus „Post“ in Oberteuringen (Adenauerstraße 11) ein. Neben den üblichen Regularien werden die Goldenen Meisterbriefe, die Zertifikate des Unternehmerinnenseminars und die Ehrungen zur Berichterstattertätigkeit für das Statistische Landesamt übergeben. Landesrat Ing. Erich Schwärzler aus Vorarlberg stellt die österreichische Landwirtschaft mit Schwerpunkt Vorarlberg vor. Beleuchtet werden soll ebenso das Spannungsfeld zwischen Ökonomie, Tourismus, Naturschutz und EU. *mb*

Kirchliche Nachrichten

Ökumene

Ökumenische Fastenlesungen in der ev. Friedenskirche

Die evangelische und katholische Kirchengemeinden Langenargen laden ein zu den viertelstündigen Schriftlesungen von Aschermittwoch bis zum Mittwoch in der Karwoche.

Die Fastenlesung in Langenargen ist eine meditative Bibellesung mit Eröffnungsgebet, Lesung eines vorgegebenen Bibeltextes, Stille, Schlussgebet und Segen. Sie ist ökumenisch gestaltet und dauert ungefähr 15 Minuten.

Sie gestaltet sich in diesem Jahr aus Texten des 1. Buch Moses/Genesis und findet in der evangelischen Friedenskirche jeweils um 19.30 Uhr statt.

Freitag, 23. Februar – Genesis 15 und 16
Montag, 26. Februar – Genesis 17
Dienstag, 27. Februar – Genesis 18
Mittwoch, 28. Februar – Genesis 19
Donnerstag, 1. März – Genesis 20 und 21
Freitag, 2. März – Genesis 22 und 23

Zusender: ev. Pfarramt

St. Martin Langenargen

Samstag, 24. Februar
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 25. Februar
10.15 Wortgottesfeier mit Kommunionspendung
18.30 Fastenandacht mit euch. Segen

Montag, 26. Februar
18.30 Vesper
19.30 Fastenlesung in der ev. Kirche

Dienstag, 27. Februar
18.30 Eucharistiefeier
19.30 Fastenlesung in der ev. Kirche

Mittwoch, 28. Februar
7.30 Schülergottesdienst
19.30 Fastenlesung in der ev. Kirche

Donnerstag, 1. März
8.30 Eucharistiefeier im Gemeindehaus mit anschl. Frühstück
18.30 Anbetung
19.30 Fastenlesung in der ev. Kirche

Freitag, 2. März
Eucharistiefeier entfällt
19.00 Weltgebetstag der Frauen im Gemeindehaus
19.30 Fastenlesung in der ev. Kirche

Samstag, 3. März
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Eucharistiefeier

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 und 14 Uhr.

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 25. Februar
9.00 Wortgottesfeier mit Kommunionspendung; mitgestaltet vom Kirchenchor
9.30 Kinderkirche

Dienstag, 27. Februar
17.00 Fastenandacht

Donnerstag, 1. März
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mitteilungen Langenargen

Treffen des Vorbereitungsteams der Fastenandachten: am Montag, 26. Februar, 19.15 Uhr, im Martinsstüble.

Treffen der GruppenleiterInnen der Erstkommunion am Dienstag, 27. Februar, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus.

Chortreffen in St. Martin: Die Kirchenchöre St. Martin und St. Wendelin haben sich Anfang Februar in der Kirchengemeinde St. Martin getroffen. Zusammen gestalteten sie einen Abendgottesdienst. Chorleiter Martin Beck hieß den Kirchenchor St. Wendelin anschließend zu Speis und Trank im Gemeindehaus willkommen. Für eine tolle Stimmung an den dekorierten Tischen habe eine kleine Gruppe mit einstudierten Sketchen beigetragen, teilt Arnold Müller mit, der sich im Namen des Kirchenchores bei allen Helfern der Begegnung bedankt. *mb*

Mitteilungen Oberdorf

Kinderkirche: 25. Februar, 9.30 Uhr, im Gemeindesaal unter dem Kindergarten (für Kinder von ca. drei bis acht Jahren). Thema: „Jesus heilt die gekrümmte Frau“..

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

Treffen der Ministranten: am Sonntag, 25. Februar, 15 Uhr, im Gemeindehaus Langenargen.

Verantwortlich für die Veröffentlichung der kath. Kirchengemeinden Langenargen und Oberdorf: Kath. Pfarramt Langenargen; Mo.-Do. 9-11.30 Uhr, Do. 16-18 Uhr. Tel. 07543 - 2463, www.st-martin-langenargen.de.

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 25. Februar
9.30 Gottesdienst
10.00 Kindergottesdienst in Markdorf, Schießstattweg 9

Donnerstag, 1. März
20.00 Gottesdienst

Verantwortlich für die kirchlichen Nachrichten der neuapostolischen Gemeinde Langenargen: Andreas Blank; Tel. 0160 - 5683600; andreas.blank.fn@gmail.com.

Gottes Schöpfung ist sehr gut! – Weltgebetstag aus Surinam am 2. März

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet.

Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Die frühere niederländische Kolonie liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Rund 90 Prozent des Landes bestehen aus tiefem, teils noch vollkommen unberührtem Regenwald. Umweltzerstörung und massiver Rohstoffabbau jedoch bedrohen die einzigartige Flora und Fauna.

Der Weltgebetstag am 2. März bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind eingeladen! Allein in Deutschland werden wieder hunderttausende Besucherinnen und Besucher erwartet.

Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag, die Mädchen und Frauen weltweit stärken. Neben der Arbeit von Partnerorganisationen in Afrika, Asien, Europa, dem Nahen Osten und Lateinamerika, werden mit den Geldern zum Weltgebetstag 2018 auch drei Projekte in Surinam unterstützt. *Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.*

Gran tangi gi Mama Aisa (In gratitude to mother Earth)“, Sri Irodikromo. Bild: © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Sonntag, 25. Februar

9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrerin Neveling)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Neveling) Hl. Taufe; unter Mitwirkung der Kirchenband

Montag, 26. Februar

9.30 Familiencafé (Mutter-Kind-Gruppe) in Eriskirch
19.30 VCP-Pfadfinder in Langenargen
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche in Langenargen

Dienstag, 27. Februar

19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche in Langenargen

Mittwoch, 28. Februar

15.00 Konfirmandenunterricht in Eriskirch
15.00 Konfirmandenunterricht in Langenargen
16.30 Konfirmandenunterricht in Langenargen
19.30 Thematischer Elternabend des evang. Kindergartens Abraham in Langenargen: „Mama, wie groß ist der ‚Himmel'? – Wenn Kinder nach Gott fragen…"; mit Pfarrer Matthias Eidt
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche in Langenargen
20.00 Ökumeneausschuss im kath. Pfarrhaus Mariabrunn in Eriskirch
20.30 Cantiamo in Eriskirch (Ilka Gierling Tel. 07543 - 4254)

Donnerstag, 1. März

14.30 Senioren-Spielkreis (Petra Barac, Tel. 07541 - 81379) in Eriskirch
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche in Langenargen
20.00 Kirchenchorprobe in Langenargen

Freitag, 2. März

9.00 Gebetskreis bei Inge Widmayer in Eriskirch, Tel. 07541 - 9416544
15.00 VCP-Pfadfinder in Langenargen
19.00 Ökumenischer Weltgebetstag im kath. Gemeindesaal in Langenargen
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche in Langenargen

Symposion – neue Veranstaltungsreihe

„Symposion" – neue Veranstaltungsreihe der ev. Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch

Unter dem Titel „Symposion" beginnt in diesem Jahr eine neue Veranstaltungsreihe, die in einem jährlichen Turnus stattfinden wird: „Ähnlich wie im gleichnamigen Dialog des Philosophen Platon hat das ‚Symposion' den Sinn, abendlich zusammenkommen, um sich einem leidenschaftlichen Denken hinzugeben: fragend, zweifelnd, nach Antworten suchend, mit Antworten ringend"; die einzige Bedingung ist die Bereitschaft, sich auf ein leidenschaftliches Denken einzulassen", stellt Pfarrer Matthias Eidt die neue Reihe vor.

Theologische oder philosophische Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Im Symposion schreitet die Gemeinschaft einen Denkweg ab: die einzelnen Abende bauen aufeinander auf und können – weil sich dieser Weg über mehrere Stationen erstreckt – kaum unabhängig voneinander besucht werden. Jedes Symposion für sich gesehen habe vielmehr einen Kurs-Charakter, heißt es in der Vorschau. Die Bereitsschaft, die Termine so auch im Zusammenhang miteinander zu erkennen, ist eine Bitte von Pfarrer Eidt an alle, die sich anmelden wollen.

Das erste „Symposion" widmet sich einem der größten leidenschaftlichen Denker der Theologie- und Philosophiegeschichte: Sören Kierkegaard.

1. Symposion

„Ich-Sein – Christ-Sein"
Denkwege mit Sören Kierkegaard

mit Pfarrer Matthias Eidt

„Das Große ist nicht, dies oder das zu sein, sondern man selbst zu sein" – deshalb kann man nicht einfach glauben, weil, was und wie andere glauben…

Diese Überzeugung habe den dänischen Philosophen Sören Kierkegaard laut Vorschau zwar zu einem der schärfsten Kirchenkritiker werden lassen, aber dennoch sei er der Meinung gewesen, dass man als Mensch eigentlich nur als Christ zu sich selbst finden kann.

An vier Symposion-Abenden geht es um den Denkweg Kierkegaards.

Wer: Ev. Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch, Pfarrer Matthias Eidt
Wann: Jeweils dienstags am 10.4./17.4./24.4./8.5., 19.30 Uhr
Wo: im ev. Gemeindesaal in Langenargen

Anmeldung: bis 23. März; Tel. 07543-2469; pfarramt.langenargen@elkw.de.

Die Veranstaltung ist für alle offen, die Abfolge der vier Abende aber in sich geschlossen und nicht zum Einzelbesuch geeignet. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf max. 30 Personen.

Pfarrsekretariat Langenargen

Bedingt durch einen Personalwechsel und der damit verbundenen Einarbeitung im Februar werden die Öffnungszeiten im Pfarrbüro Langenargen vorübergehend auf die Zeiten von 9-11.30 Uhr verlegt.

Verantwortlich für die Veröffentlichung der ev. Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch: Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch); Di., Mi., Do. 9-11.30 Uhr, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Tel. 07543 - 2469, www.ev-kirche-langenargen.de.

Späteste Fasnacht der Welt

Groppenumzug in Ermatingen am 11. März

Noch später als die Bauernfasnet und nur anderthalb Stunden mit dem Auto von Langenargen entfernt, findet eine ganz besonders ungewöhnliche Fasnet statt.

Die Groppenfasnacht in Thurgauischen Ermatingen am Bodensee. Sie gilt – drei Wochen vor Ostern – als späteste Fasnacht der Welt. Der „Groppenumzug" ist der unumstrittene Höhepunkt der zugleich traditionsreichsten Fasnacht der Ostschweiz und nur alle drei Jahre zu erleben: zuletzt 2015 und als nächstes am 11. März 2018, ab 14.01 Uhr.

Fasnet, österliche Fastenzeit und Ostern werden nach dem Sonntag berechnet, der dem ersten Frühlingsvollmond folgt. Dieser kann zwischen 21. März und 19. April fallen, was frühestens alle 19 Jahre wieder zu einem schon einmal dagewesenen Ergebnis führt. Am österlichen Festkreis orientiert sich ebenso der Weingartener Blutritt am Freitag nach Christi Himmelfahrt (11. Mai. 2018). *tv*

Kleiderladen des DRK wieder länger geöffnet

Der Kleiderladen des DRK-Kreisverbands Bodenseekreis in Friedrichshafen hat ab Donnerstag, 1. März, wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet. In den Wintermonaten schloss der Kleiderladen bereits um 17 Uhr. Ab 1. März können die Kunden wieder montags, dienstags, donnerstags und freitags von 10 bis 18 Uhr günstig gut erhaltene Bekleidung einkaufen, mittwochs von 10 bis 13 Uhr. Der Kleiderladen am König-Wilhelm-Platz im Zeppelindorf, gegenüber der Feuerwehr, steht allen Menschen offen. *mb*

Jugendtelefon

Info-Abend für Neueinsteiger

Der Ortsverband des Kinderschutzbundes Friedrichhafen bietet ab März eine neue Ausbildung zum/zur ehrenamtlichen Telefonberater/in der Nummer gegen Kummer e.V. an. Infoabend ist am Dienstag, 27. Februar, 19 Uhr im „blauen Haus" des Kinderschutzbundes in der Schanzstraße 19. *mb*

Regelmäßige Veranstaltungen

Montags

Nähcafé in der SBS: 14-tägig, 14-16 Uhr, in der Seniorenbegegnungsstätte. Nächster Termin: 19. Februar

Dienstags

Aquarellmalerei mit Waltraud Wruck – Schnupperstunde; ganzjährig: 14 Uhr, Anmeld. bis Montag, Tel.: 07543 - 3542; Unkostenbeitrag je nach Teilnahme, Infos: www.waltraud-wruck.de.

Boccia mit dem Partnerschaftsverein Langenargen-Noli ab 18 Uhr auf der Bahn am Kavalierhaus; nur bei gutem Wetter.

Mittwochs

SBS-Reparatur-Café: 14 Uhr an jedem letzten Mittwoch im Monat; Eugen-Kauffmann-Straße 2 (Senioren-Wohnanlage).

Stammtisch des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli: Am ersten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr in der Trattotia „La Veranda“ im Sportzentrum, Sportanlagen 1-3.

„Italienischer runder Tisch“ des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli: in der Trattoria „La Veranda“ im Sportzentrum, Sportanlagen 1-3. Jeden dritten Mittwoch des Monats ab 19 Uhr.

Donnerstags

Wochenmarkt: 8-13 Uhr bei den Wasserspielen an der Uferpromenade.

„Schichtsalon“ des Musiksalons Hirscher e.V.: Ab 19 Uhr Feierabendtreff im „Hirscher“/Bahnhof; Eintritt frei.

Freitags

Boule-Spiel des Partnerschaftsvereins Langenargen/Bois-le-Roi: ab 15 Uhr – Kavalierhausbahn (ganzjährig; im Sommer 16 Uhr).

Samstags

Saloncafé: Samstagstreff von 10 bis 14 Uhr bei Brezeln, Seelen und Kuchen im „Hirscher“/Bahnhof; Eintritt frei.

Jeden zweiten Samstag, 20 Uhr: Tanz-Salon im „Hirscher“ mit Musik vom Plattenteller; Eintritt 3 Euro; Musiksalon Hirscher e.V. im Bahnhof. Genaue Termine: Facebook.

Tagesaktuelle Informationen hier:
www.langenargen.de/Veranstaltungen oder in der Tagespresse: Termine auf dieser Kalenderseite wurden von Veranstaltern gemeldet oder Kalendern der Gemeinden entnommen.
Änderungen dazu erreichen die Redaktion auch einmal zu spät. Dafür bitten wir um Verständnis.

Freitag, 23. Februar

10 Uhr	isf-Kolloquium; im Institut für Seenforschung der LUBW: „Seen im Klimawandel – Folgen für die Makrophytenvegetation“; Dr. Markus Hoffmann, Limnologische Station Iffeldorf, Lehrstuhl für Aquatische Systembiologie, TU München	Argenweg 50/1
14.30 Uhr	Lesezeit für alle Kinder ab 4 Jahren in der Bücherei im Münzhof, Anmeldung erforderlich unter Tel. 07543 - 2559; Eintritt frei	Bücherei
16 Uhr	Second-Hand-Basar „Rund ums Kind“in Oberteuringen im Oberteuringer Gasthaus „Zur Post“	Oberteuringen
21 Uhr	Ü30-Schlossparty für alle Junggebliebenen; www.schlosspartys-langenargen.de, Eintritt: 10 Euro	Schloss Montfort

Samstag, 24. Februar

14 Uhr	Wasservogelbeobachtung in Langenargen mit der NABU-Ortsgruppe Eriskirch-Meckenbeuren; mit Jörgen Illmann; Info: Tel. 07541 - 57044	DLRG-Heim
14 Uhr	Chansons und Schwäbische Geschichten bei Kaffee und Kuchen in der Seniorenbegegnungsstätte; Eintritt frei	SBS
20 Uhr	Box-Wettbewerb –Vergleichskampf des Boxteams Langenargen 2. Int. Bodensee-Cup; Heimkampf gegen CH; Eintritt	Festhalle
21 Uhr	Tanzlust im Dornier-Museum; Ü30-Party im Museumshangar	Friedrichshafen

Sonntag, 25. Februar

11 Uhr	Ostermarkt im Bürgerhaus Kluftern bis 17 Uhr	Kluftern
14 Uhr	Familienaktion im Naturschutzzentrum Eriskirch zur aktuellen Wechselaustellung „Vom Treibholz … zur Skulptur“ mit dem Künstler Peter Gebhard; Anmeldung: Tel. 07541 - 81888	Eriskirch

Montag, 26. Februar

17 Uhr	Gemeinderatssitzung, Rathaus, Obere Seestr. 1	Rathaus

Dienstag, 27. Februar

regelmäßge Veranstaltungen siehe Kalender nebenstehend

Mittwoch, 28. Februar

regelmäßge Veranstaltungen siehe Kalender nebenstehend

Donnerstag, 1. März

8-13 Uhr	Wochenmarkt bei den Wasserspielen	Uferpromenade
20 Uhr	Filmszene, „Schloss aus Glas“. Anmeldung unter: filmszenela@gmx.de, Eintritt frei, Münzhof, Marktplatz 24	Münzhof

Freitag, 2. März

20 Uhr	„Der Uhu“ Diavortrag im Naturschutzzentrum	Eriskirch

Samstag, 3. März

20 Uhr	Tanz-Salon im „Hirscher“ – Let’s Rock mit DJ Tommy:w · Highlights der 70er und 80er ; bis 1 Uhr; Eintritt: 3 Euro	Bahnhof

Vorschau:

Mittwoch, 7. März

12 Uhr	Anmeldeschluss für die Jugendski- und Snowboardausfahrt	Rathaus

Freitag, 9. März

15 Uhr	Kindertheater ab drei Jahren: Theater HERZeigen spielt „Wichtelwitz und Riesenmut“ im Münzhofsaal Langenargen. Eintritt: 3 Euro/Person; VVK: Bücherei im Münzhof, Tel. 07543 - 2559	Münzhof

Samstag, 10. März

7.30 Uhr	Jugend-Ski- und Snowboardausfahrt nach Warth/Schröcken	Bahnhof

Samstag, 17. März

20 Uhr	DGH_Kult: „Volksdampf – Schöne Grüße aus dem Hinterhalt“ Kartenreservierung: www.dgh-oberdorf; Eintritt: 15 Euro	Oberdorf

Die Unsrigen

Freiwillige Feuerwehr: Montag, 26. Februar, 20 Uhr: Übung Zug 1,2 und Oberdorf. *ffw*

Partnerschaftsverein Langenargen-Noli: Am Donnerstag, 1. März, findet die Jahreshauptversammlung des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli e.V. statt. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Mensa der Franz-Anton-Maulbertschschule. Da in diesem Jahr keine Neuwahlen stattfinden, stehen u.a. der Kassenbericht, die Entlastung des Vorstands sowie der Rückblick auf 2017 und der Ausblick auf 2018 durch den 1. Vorsitzenden Herbert Tomasi im Mittelpunkt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Die Veranstaltung ist bewirtet. *cw*

Unsere Wilden

Skate-Parcours: Der Skate-Parcours Langenargen steht allen Kindern und Jugendlichen ab acht Jahren an allen Tagen der Woche von 8 bis 22 Uhr offen – bei trockener Witterung und mit geeigneter Schutzkleidung. *mb*

Jugendraum „Treff-LA“: Während der Schulzeit montags 14-17 Uhr, dienstags 13-17 Uhr, mittwochs 14-17 Uhr und freitags 14.30-16.30 Uhr. Für alle Kinder und Jugendlichen ab 10 Jahren. Kontakt: Gemeindejugendbeauftragte Gisela Sterk; im Altbau der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, Raum A11, im Erdgeschoss der Kirchstraße 15. *mb*

Lesezeit

Die Bücherei im Münzhof lädt am Freitag, 23. Februar, 14.30 Uhr zur Lesezeit ein. Diesmal wird „Der Löwe in dir“ von Rachel Bright vorgelesen. Im Anschluss an die Geschichte wird noch gebastelt. Alle Kinder ab vier Jahren sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung erforderlich unter der Tel. 07543 - 2559 oder direkt in der Bücherei im Münzhof, Marktplatz 24, Langenargen. *tb/mb*

Ausstellungen

Letzte Gelegenheit – Kressbronner Lände – „34. Leipziger Grafikbörse“: Ausgewählte Arbeiten von 84 Künstlern. Mi.-So., 15-17 Uhr. www.leipziger-grafikboerse.de. *– bis 4. März*

Städtische Galerie im Schlosspark Tettnang: „true de force“ – Malerei von Wolfgang Neumann. Do.-So., 15-18 Uhr; Eintritt frei. *– bis 11. März*

„Vom Treibholz … zur Skulptur“ – Aktuelle Wechselausstellung des Naturschutzzentrums Eriskirch: Bodensee-Skulpturen von Peter Gebhard; Di., Mi., Do. 14-16 Uhr, Fr. 9-12 Uhr, Sonn- und Feiertage 14-17 Uhr. Eintritt frei. *– bis 8. April*

Waltraud Wruck „Gemalte Augenblicke“: Volksbank Mariabrunn; zu üblichen Öffnungszeiten. www.waltraud-wruck.de. *– bis 15. Mai*

Erneut Jugend-Ski- und Snowboardausfahrt

Zweite Ausfahrt 2018 geht nach Warth/Schröcken

Am Samstag, 10. März, findet die zweite Jugendausfahrt 2018 statt, teilt die Gemeindejugendarbeit mit. Dieses Mal geht es nach Warth/Schröcken. Organisiert wird die Fahrt von der Jugendbeauftragten der Gemeinde Langenargen, Gisela Sterk, in Kooperation mit dem Wintersportverein Langenargen und dem Skiclub Kressbronn.

Mitkommen können alle geübten Ski- und Snowboardfahrer/innen ab der fünften Klasse bis ins junge Erwachsenenalter. Im Skigebiet wird in kleinen Gruppen gefahren.

Um 7.30 Uhr fährt der Bus in Langenargen am Bahnhof ab; in Kressbronn um 7.50 Uhr am Parkplatz beim Kressbronner Stellwerk. Die Rückkehr wird in Kressbonn um ca. 17.15 Uhr und in Langenargen um ca. 17.30 Uhr erwartet.

Für Kinder unter 16 Jahren (ab Jahrgang 2002 und jünger) liegt der Preis für die Fahrt und eine Tageskarte bei 40 Euro, für Jugendliche (Jahrgang 1998 -2001) bei 55 und für Erwachsene bei 58 Euro. Die Busfahrt ohne Tageskarte kostet 15 Euro. Mitglieder des Turnvereins/Skiclubs Kressbronn erhalten jeweils einen Zuschuss von 10 Euro.

Für die Verpflegung sorgen die Teilnehmer selbst. Anmeldeformulare: www.langenargen.de, www.wsv-langenargen.de und www.skiclub-kressbronn.de. Weiter Infos: Gisela Sterk, Jugendbeauftragte der Gemeinde Langenargen, Tel. 07543 - 9330-47.

Abgabe der Anmeldungen in Langenargen (inkl. Geldbetrag) im Rathaus, adressiert an Gisela Sterk oder im „Treff LA“, an der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule sowie in Kressbronn in der „Malerwerkstätte Rapp“, Kirchstr. 15. Mitglieder des Wintersportvereins Langenargen melden sich bei Vorstand Günter Behr per E- Mail an. Anmeldeschluss ist Mittwoch 7. März. *gs/mb*

Es sind noch Plätze frei – einwöchige Berlinfahrt der SBS vom 24.-30. Juni

Die Seniorenbegegnungsstätte Langenargen (SBS) veranstaltet wieder eine Berlinreise, heißt es in einer Ankündigung. Diesmal sollen vorrangig Ziele in der Umgebung von Berlin besucht werden, z.B. Stettin, Potsdam, Spreewald mit Kahnfahrt und Wünsdorf. Auch die Landesvertretung Baden-Württemberg und das Außenministerium seien eingeplant, heißt es. Die Veranstaltungen stehen unter dem Motto „Berlin, Brandenburg, Stettin: 800 Jahre Geschichte“. Übernachtet werden soll wieder im Tillmannshaus Nähe Wannsee. Die Kosten für Teilnehmer liegen mit der Busfahrt ab Langenargen, Unterkunft, Führungen, Vorträgen und mehreren (nicht allen) Mahlzeiten bei 475 Euro/pro Person im Doppelzimmer und 545 Euro/Pers. im Einzelzimmer. Nähere Informationen und eine Liste für die Anmeldung liegen in der SBS aus, teilt der Veranstalter mit. Infos sind auch per E-Mail erhältlich, der Kontakt hierfür: Tel.

Veranstaltungskalender

26. Februar bis 2. März

Cafeteria geöffnet: Mi. 14-17 Uhr, Do. 10-12.30 u. 14-17 Uhr, Fr. 16-18 Uhr

Montag, 26. Februar
9.30 VHS-Italienisch
9.30 Tennis
11.00 Tennis
16.00 Englisch-Konversation

Dienstag, 27. Februar
8.30 VHS-Englisch
9.00 Walking/Nordic Walking
10.15 VHS-Englisch
14.00 Wanderung „Grafenhölzle“ im Tettnanger Wald (WF: Beck)
14.30 Bridge
19.15 Doppelkopf

Mittwoch, 28. Februar
8.30 VHS-Italienisch
10.00 VHS-Italienisch
11.00 Tennis
14.00 Kulturvortrag „Maler am Bodensee“ (Bodensee Mitte)
14.00 Reparaturcafe
14.00 Skat

Donnerstag, 1. März
Wanderung: Von Gospoldshofen zum Herrgottsried (WF: Bühler/Krebs)
10.30 Frühschoppen
14.00 Kartenspiele
18.30 Bridge

Freitag, 2. März
14.00 Schnitzen in der Schule
17.00 Holzhock in der SBS

Besondere Hinweise:
Mo., 5. März, 10 Uhr: Aquarell-Malen – 14 Uhr: Nähcafé – 17 Uhr: Einteilung Cafeteria; Mi., 7. März, 14 Uhr: Kulturvortrag „Maler am Bodensee“ (Bodensee Ost); Do., 8. März: Rundwanderung auf der vorderen Höri (WF: Krebs/Bühler).

Nächster Redaktionsschluss und Anzeigen-Annahmeschluss:
Dienstag, 27. Februar, 12 Uhr.

07543 - 3670. Es sind noch einige Plätze frei. Um Anmeldung bis Montag, 26. Februar, in der SBS wird gebeten. *rn/mb*

SBS – „Chansons und schwäbische Geschichten“

Die SBS lädt zu einem Nachmittag mit deutschen Chansons und schwäbischen Geschichten ein. Unter dem Titel „Ich habe zuviel Angst vor meiner Frau“ spielen Bernd Schwär (Freiburg) Martin Fischer (Langenargen) und Tony Illenberger (Freiburg), am Samstag, 24. Februar, 15 Uhr, bei Kaffee und Kuchen in der Seniorenbegegnungstätte SBS in der Villa Wahl in der Oberdorfer Straße (neben der Feuerwehr). Der Eintritt ist frei, die Veranstaltung steht allen Interessierten offen. *rn/mb*

Filmszene Münzhof

1. März um 20 Uhr: „Schloss aus Glas“

Die Filmszene Münzhof zeigt am 1. März um 20 Uhr: „Schloss aus Glas“. Zum Inhalt: Berührende Bestseller-Verfilmung nach wahren Begebenheiten, in der die Eltern der jungen Jeannette Walls ihre bittere Armut mit einem phantasievollen Lügengebäude überspielen und versuchen, dem Mädchen so trotz leerem Bauch und häufigem Wohnortwechsel eine glückliche Kindheit zu ermöglichen. Doch dieses Gebäude erweist sich als genauso zerbrechlich wie das Schloss aus Glas, das Vater Rex seiner Tochter jahrelang zu bauen versprochen hat. USA 2017; 127 Min.; FSK: ab 12.

Der Eintritt ist frei: die rechtlich bedeutsame Schirmlizenz für öffentliche Filmvorführungen wird nur noch für unentgeltliche Veranstaltungen erteilt. *ok/mb*

Naturschutzbund NABU

Wasservogelbeobachtung in Langenargen an der Schussenmündung: Zu einer Wasservogelbeobachtung an der Schussenmündung auf Langenargener Seite laden die örtlichen Gruppen des Naturschutzbundes NABU alle Interessierten am Samstag, 24. Februar, ein. Die Dauer der kostenfreien Veranstaltung wird mit etwa ca. zwei Stunden angesetzt. Treffpunkt für alle (auch kurzentschlossenen) Teilnehmer ist um 14 Uhr am Parkplatz des DLRG-Heims in Langenargen. Die Leitung hat Jörgen Illmann (Tel. 07541 - 57044) vom NABU Eriskirch-Meckenbeuren. Die Veranstaltung wird nur bei geeigneter Witterung durchgeführt. *mb*

Der Uhu – heimliche Rückkehr eines großen Jägers – Vortrag im Naturschutzzentrum: Zu einer digitalen Diaschau über Uhus von Dr. Christian Harms (Freiburg) lädt das Naturschutzzentrum Eriskirch am Freitag, 2. März, ein. Mit ca. 170 Zentimetern Flügelspannweite ist der Uhu nicht nur eine überaus imposante Erscheinung, sondern auch die größte Eule weltweit, heißt es in der Vorschau: Im vergangenen Jahrhundert war der nachtaktive Jäger hierzulande nahezu ausgerottet. Dank strikter Schutzmaßnahmen und Auswilderungen ist er in Baden-Württemberg fast flächendecken wieder heimisch. Seine nächtliche Lebensweise entzieht sich häufig der Wahrnehmung. Digital geht es deshalb mit dem Biologen, Uhukenner und Fotografen Christian Harms auf Pirsch ins Revier dieses großen nächtlichen Jägers – anhand eindrucksvoller Bilder und Videosequenzen. Beginn ist um 20 Uhr im Naturschutzzentrum Eriskirch (im alten Bahnhof). Der Eintritt ist frei – Spenden erbeten.

Der Uhu ist die größte Eulenart Europas – ihm ist ein digitaler Vortrag am 2. März, 20 Uhr, im Naturschutzzentrum gewidmet. Bild: Gerhard Kersting

Wer singt denn da? – Vogelstimmenkurs mit drei Exkursionen startet mit Einführungsabend am 16. März: Auf Wunsch der Teilnehmer vergangener Vogelstimmen-Führungen bietet das Naturschutzzentrum Eriskirch diesen Frühling wieder einen viertägigen Vogelstimmenkurs. Nach einem Einführungsabend am 16. März, 19 Uhr, stehen drei Exkursionen im Mittelpunkt des Seminars, in dem die Teilnehmer laut Vorschau Gesänge von stark verbreiteteten Vogelarten wiedererkennen lernen und auch die eine oder andere Rarität zu Ohren bekommen könnten. Ausgelegt ist das Angbeot unter der Leitung des Eriskircher Ornithologen Jeremy Barker für Anfänger, sowie zur Auffrischung für Teilnehmer mit Grundkenntnissen. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich, die Teilnahmegebühr in Höhe von 70 Euro wird im Lauf des Einführungsabends erhoben. Die Exkursionstermine: • Sonntag, 18. März, 7.30-10.30 Uhr, Eriskircher Ried • Sonntag, 22. April, 7-10 Uhr: Eriskircher Ried • Donnerstag, 10. Mai (Feiertag), 6.30-13 Uhr: Rheindelta. Ab acht Teilnehmern kommt der Kurs zustande, max. 15 Teilnehmer können berücksichtigt werden. Eine Teilnahme nur an einzelnen Terminen ist nicht vorgesehen. Anmeldung: Tel. 07541 - 81888. *mb*

Eine Nachtigall. Bild: Gerhard Kersting

Das Eichhörnchen – Vortrag im Naturschutzzentrum: „Das Eichhörnchen – bald ein bedrohter Waldbewohner in Europa?“ heißt der vollständige Titel eines digitalen Vortrags von Dr. Stefan Bosch, Sternenfels, der am Freitag, 9. März, im Naturschutzzentrum Eriskirch präsentiert wird. Der Referent hat zusammen mit dem international renommierten

Mitgewirkt an Ausgabe 8 haben

poi:	Tanja Poimer, Lokalredaktion Friedrichshafen
ffw:	Freiwillige Feuerwehr
tb:	Tabea Bader, Bücherei im Münzhof
gs:	Gisela Sterk, Jugendbeauftragte der Gemeinde Langenargen
rn:	Rüdiger Nickel, Pressearbeit Seniorenbegegnungstätte SBS
ok:	Oliver Kloth, Filmszene Münzhof
mk:	Manuel Knierim Handballspielgemeinschaft Langenargen-Tettnang
gv:	Georg Vögele für die Handballspielgemeinschaft Langenargen-Tettnang
ts:	Tom Schuler, 1. Vorsitzender-Boxteam-Langenargen e.V., Bezirkssportwart, Techn. Leiter/ Trainer
kk:	Klaus Kloth, Pressearbeit Tennisclub Langenargen, TCL
gus:	Gunthild Schulte-Hoppe, Freie Journalistin
bma:	Gemeindeverwaltung Langenargen
mb:	Redaktionskürzel des Montfort-Boten
lra:	Landratsamt Bodenseekreis
sz:	Schwäbische Zeitung
tv:	Tania Volk, freie Journalistin, freie Redaktion

und mit bis dato unveröffentlichten Gedichten: Axel Rheineck, Langenargen

Baumhörnchen-Experten Dr. Peter Lurz im Westarp-Verlag eine Monografie über das Eichhörnchen veröffentlicht. Eichhörnchen sind verbreitete Waldbewohner. Obwohl die rotbraunen Nagetiere bekannt und populär sind, ist aus ihrem Leben in den Baumkronen nur wenig bekannt. Der Vortrag bietet detaillierte Einblicke in das Leben der Wipfelstürmer. Intensive Forschungen in England, Belgien und Italien haben unser Wissen über ihre ökologischen Ansprüche, Raumnutzung etc. deutlich vergrößert. Aufgrund dieser Erkenntnisse sind Schutzkonzepte möglich, denn Eichhörnchen bekommen durch die aus Nordamerika eingebürgerten Grauhörnchen in England und Italien erhebliche Konkurrenz. Der Vortrag beginnt um 20 Uhr im Naturschutzzentrum, der Eintritt ist frei, um Spende wird gebeten. *mb*

„Volksdampf" gastiert im DGH – „Schöne Grüße aus dem Hinterhalt"

17. März, 20 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Langenargen/Oberdorf

Die schwäbische Musikkabarett-Gruppe „Volksdampf" gastiert am Samstag, 17. März, mit ihrem Programm „Schöne Grüße aus dem Hinterhalt" im Dorfgemeinschaftshaus (DGH) in Langenargen/Oberdorf.

Das Publikum erwartet schwäbisches Musikkabarett vom Feinsten – ideenreich, messerscharf, sauwitzig und mit klarer Distanz zur Volkstümelei. „Volksdampf", bekannt durch Radio und Fernsehen, ist Preisträger des Kleinkunstpreises Baden-Württemberg und hat im vierten Jahrzehnt ihres Bestehens weit über 1000 Mal die Bühnen der Region betreten.

In Langenargen/Oberdorf widmen sich Volksdampf den ganz großen Frage des Lebens: „Was ist wirklich wichtig? Ist die philosophische Grundfrage ‚Haben oder Sein?' eindeutig zu beantworten? Ist eine Stunde Lebenszeit für die Frisörin gleich viel Wert wie für den Makler? Und was, wenn das Leben ganz aufhört? Welche Therapiemöglichkeiten gibt es bei schlechter Laune? Sollte man seine Toleranzgrenzen überschreiten – und wie stellt sich der Sachverhalt aus der Sicht der eurasischen Kontinentalplatte dar?"

Ein „Minderheitenschutz" im Kabarett werde garantiert und gewährleistet – neue Rekorde „ohne Rücksicht auf Spottverletzungen" aufgestellt, lautet die Ansage, wenn Lisa Greiner, Suso Engelhart und Reiner Muffler in altbekannter Manier der Ernsthaftigkeit der Weltstimmung auch in Oberdorf trotzen werden.

Eintritt: 15 Euro; Kartenreservierungen (keine Platzreservierungen) unter www.dgh-oberdorf. Einlass ab 19 Uhr, Beginn 20 Uhr. *mb*

Die Gruppe „Volksdampf" kommt am 17. März mit schwäbischem Musikkabarett nach Oberdorf. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr.
Bild: Lisa Berger

Sport

Handballvorschau – Heimspieltag wird Heimspielwochenende

Am Samstag und Sonntag stehen alle Zeichen in der Sporthalle im Sportzentrum auf Handball. Den Anfang machen die Spielerinnnen der C-Jugend am Samstag 24. Februar, 11.30 Uhr, gegen BW Feldkirch. Weiter geht es um 13.20 Uhr mit den Spielern der C-Jugend gegen den HC Hohenems 2, 16.20 Uhr begegnet die männliche B-Jugend dem TV Weingarten und um 18 Uhr die Damenmanschaft dem HC Lustenau, bevor die Herren 1 um 20 Uhr gegen die HSG Illertal ran müssen.

Am Sonntag, 25. Februar, starten um 11.30 Uhr die Spielerinnen der A-Jugend gegen die HSG Lonsee-Amstetten, die Spieler der A-Jugend um 13.10 Uhr gegen den HV Rot-Weiß Laupheim, die Spieler der D-Jugend um 15.15 Uhr gegen die TSG Söflingen. Die Herren 2 machen um 17 Uhr den Abschluss gegen den Tabellennachbarn Alpla HC Hard 2. *mk*

Letzte Chance auf Klassenerhalt für die Hippos kommt beim Heimspiel

Am kommenden Sonntag, 25. Februar, empfangen die Hippos (2. Herrenmannschaft der HSG Langenargen-Tettnang) in der Kreisliga A Bodensee die Alpla HC Hard 2. Der Gegner ist quasi die letzte Chance um doppelt zu punkten, will man aus eigener Kraft den Klassenerhalt noch schaffen oder sich in die Relegationsspiele retten. Die Vorarlberger sorgten beim sehr deutlichen Derby-Sieg gegen Feldkirch für eine Überraschung, welcher zudem den Hippos sehr schmerzt. Grundsätzlich ist es die falsche Strategie, sich auf andere zu verlassen. Daher müssen nun die ersten Punkte in der Rückrunde her. Kein leichtes Unterfangen. Das Hinspiel konnte der HC knapp für sich entscheiden.

Für das alles entscheidende Spiel hinsichtlich des Ausgangs der Saison, kommt es für beide Teams darauf an, wer an diesem Sonntagmittag auflaufen kann und

Vorsicht, Gesundheit!

Unser Leben kann so schön sein,
muss es nicht, jedoch es kann.
Manchmal braucht man ein Verwöhnlein,
für die Stimmung gar ein Söhnlein,
man hat einen dann im Krönlein, –
dies in Maßen – ab und an.

Was ich allerdings vergaß:
Relativ ist Quantität.
Ein „Kurzer" ist der Schnäpschen–Spaß,
ein Viertele der Wein im Glas,
ein ganzer Liter nennt sich „Mass", –
das Traditions- und Saufgerät.

Helfen der Askese Tage
mit Verzicht auf den Genuss?
Nein, ich lüg' nicht, wenn ich sage,
Opfer sind bei mir sehr vage,
ja, sie werden schnell zur Plage
und zu seelischem Verdruss.

Denn schon der Lateiner wusste,
wann der Korpus „sano" ist.
Dass die „mens" kriegt eine Kruste,
leidet schließlich am Verluste,
ist auch nicht mehr die robuste,
wenn man den Genuss vergisst.

Kurze, Humpen, Krüge, Schoppen, –
lebet hoch, ihr Trinkbehälter!
Stimmung lässt sich mit euch toppen,
doch gemach bei guten Troppen, –
zwei Module, dann heißt's stoppen!
Denn das Mehr macht uns nicht älter.

Axel Rheineck

auch wird. In Bestbesetzung ist generell für die See-Hippos ein doppelter Punktgewinn möglich. Anpfiff ist um 17 Uhr in der Sporthalle im Sportzentrum Langenargen (für den Navi: Sportanlagen 1-3). *gv/mb*

3. Bodensee-Cup der Boxer am 24. Februar

Gegen eine Auswahl aus der Schweiz wird das Boxteam Langenargen im dritten Bodensee-Cup am 24. Februar ab 20 Uhr in der Arena in der Langenargener Festhalle antreten. Mit dabei: Kushtrim Mahmut, der in den Wertungskämpfen in der Gewichtsklasse 69 Kilo für das Boxteam in den Ring steigen wird.

In der Summe sechs Kämpfe über bis zu drei Runden in den Gewichtsklassen 64, 69, 75, 81, 91 und über 91 Kilo werden an diesem Abend in die Wertung einfließen. Um die Kämpfe in allen Gewichtsklassen besetzen zu können, lässt sich das Boxteam Langenargen von baden-württembergischen Elite-Boxern unterstützen.

Vom Boxteam Langenargen selbst treten weitere Kämpferinnen und Kämpfer in den Rahmenkämpfen an: Jacqueline Brugger (Frauen bis 57 Kilo), Arion Dautaj (Jugend bis 75 Kilo), Urim Veseli (Elite bis 64 Kilo) und Nico Sanduljevic (Elite bis 75 Kilo).

In der dritten Auflage des Bodensee-Cups hat das Boxteam Langenargen als Ausrichter auf deutscher Seite bislang den Auftaktkampf gegen Österreich im Dezember 9:8 in heimischer Halle verloren. Die beiden Rückkämpfe sollen am 24. März in Dornbirn sowie am 14. April in Arion/Schweiz stattfinden. *ts/mb*

Freie Plätze bei der Taekwondo-Schule-Postleb e.V. – Probetraining

Die Taekwondo-Schule-Postleb e.V. in der Friedrichshafener Straße 151 in Langenargen/Bierkeller meldet freie Plätze in ihren Abteilungen. Interessierte können ein unverbindliches und kostenloses Probetraining vereinbaren, heißt es in einer Pressemitteilung. Anmelden kann man sich noch für folgende Angebote: • Little Panda: Taekwondo für Kinder ab vier Jahren, freitags • Traditionelles Taekwondo ab sechs Jahren, montags, donnerstags und freitags • Selbstverteidigung – Kubotan: für Frauen, Männer und Jugendliche ab 14 Jahren, mittwochs. Infos: www.taekwondo-postleb.com oder Tel. 0176 - 32001771. *mb*

Hauptversammlung des TCL am Freitag

Die diesjährige Hauptversammlung des Tennisclubs Langenargen findet am Freitag, 23. Februar, um 19 Uhr im Münzhof statt. Auf der Tagesordnung steht laut einer Pressemitteilung neben dem Jahresrückblick und dem Kassenbericht auch das Thema Erhöhung der Mitgliedsbeiträge. Gesucht wird außerdem ein neuer Name für das Clubheim. Der TCL freut sich auf eine rege Beteiligung. *kk/mb*

Sportkreis informiert über Kooperationsmöglichkeiten zwischen Sportvereinen und Ganztagsschulen

Kooperationen zwischen Ganztagesschulen und Sportvereinen können für beide Seiten interessant sein. Der Sportkreis Bodensee hat mit Lutz Geisler einen Koordinator, der am Donnerstag, 1. März, Hintergründe, Möglichkeiten und Finanzierung einer Kooperation zwischen Schule und Sportverein erklärt. Die Infoveranstaltung richtet sich an Vertreter von Schulen, Sportvereinen und lizensierte Übungsleiter. Sie findet in Friedrichshafen, VfB-Gaststätte, Teuringer Straße 2, statt und beginnt um 19 Uhr. Für Vorab-Informationen steht Lutz Geisler telefonisch (07541 - 56340) oder per E-Mail (lutz.geisler@sportkreis-bodensee.de) zur Verfügung. *gus*

Ohne Moos nix los – Sportkreis informiert über Förderungsmöglichkeiten

„Ohne Moos nix los“ heißt das Seminar, zu dem der Sportkreis Bodensee für Montag, 5. März, von 19.30 bis 21 Uhr ins Sportheim des SV Kehlen in die Pestalozzistraße 12, nach Meckenbeuren-Kehlen einlädt.

Rudi Mayer und Franz Kiechle sind ausgewiesene Experten, wenn es darum geht, Förder- und Zuschussmöglichkeiten optimal auszuschöpfen und geben ihre langjährige Erfahrung gerne an die Teilnehmer weiter. Die Veranstaltung ist kostenlos, um Online-Anmeldung wird gebeten unter www.sportkreis-bodensee.de/anmeldeportal. *gus*

Basare & Märkte

Die Narrenzunft Kluftern e.V. lädt zum Ostermarkt in Kluftern ein: Ostermarkt im Bürgerhaus Kluftern am Sonntag, 25. Februar, 11-17 Uhr. Ca. 50 Aussteller bieten überwiegend Selbstangefertigtes und Accessoires rund um die Osterzeit an. *mb*

Basarteam des Waldkindergartens

2018 wartet ein volles Programm auf Tim Zimmermann

Start im Porsche Carrera Cup und der FRD LMP3 Series in China: Langeweile kommt bei Tim Zimmermann im Jahr 2018 nicht auf. Der junge Baden-Württemberger startet gleich in zwei hochkarätigen Rennserien. In Europa feiert er seine Premiere im bekannten Porsche Carrera Cup, zusätzlich ist Zimmermann auch in der chinesischen FRD LMP3 Series vertreten.

„2018 wird ein spannendes Jahr“, blickt Zimmermann voller Vorfreude auf seine neuen Herausforderungen. Nach zwei spannenden Jahren in der ADAC TCR Germany macht Tim Zimmermann den nächsten Schritt in seiner Karriere. Dabei springt er gleich zweimal in das sprichwörtliche „Kalte Wasser“. Während er in Europa im Porsche Carrera Cup seine Premiere im GT-Rennsport feiert, startet Tim parallel in der FRD LMP3 Series in China und wird dort erstmalig hinter dem Steuer eines Le Mans-Prototypen sitzen. „Beide Rennserien haben einen hohen Stellenwert und unterstützen mich bei meiner Entwicklung im Rennsport“, ergänzt der Youngster. *mb*

Tim Zimmermann mit vollem Programm: Der 21-jährige Rennfahrer aus Langenargen fährt 2018 im Porsche Carrera Cup und der FRD LMP3 Serien in China. Bild: pr

Tettnang lädt in die Stadthalle Tettnang ein: Das Basarteam des Waldkindergartens Tettnang lädt für Samstag, 3. März, zu einem Basar in die Stadthalle Tettnang, Manzenbergstraße 10 ein. Der Basar ist von 10.30 bis 13 Uhr geöffnet; für Schwangere mit Begleitperson ab 10 Uhr. *mb*

Basarteam lädt ins DGH Oberdorf ein: Das Basarteam Oberdorf lädt für Samstag, 10. März, zu einem Basar rund ums Kind ins Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf ein. Der Basar ist von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Schwangere mit Begleitperson dürfen ab 13 Uhr einkaufen. *sz*

Nachbarschaft

Elternkurse

Kinderschutzbund – Kursangebote „Starke Eltern – Starke Kinder“: • Vormittagskurs für Eltern von Kindern in den ersten vier Lebensjahren. Geplant sind fünf Vormittage ab Dienstag, 27. Februar, jeweils ab 9.30 Uhr. Die Kinder dürfen im Kurs anwesend sein. Mit Karin Eigler. Infos/Anmeldung: Tel. 0151 - 61481212. • Abendkurs für Eltern, Lehrer und Erzieher mit Kindern vom Säuglings- bis zum späten Jugendlichenalter. Mit Michaela Dietenmeier. 10 Abenden ab Montag, 19. Februar, 20-22 Uhr (Anfangszeit noch variabel auch 19.30 bis 21.30 Uhr). Infos/Anmeldung: Tel. 08382 - 9896689. *mb*

Kinder und Jugend

Monatlicher Märchenerlebnistag für Kinder ab sechs Jahren: Gemeinsam mit den Erlebnispädagogen von EOS-Bodensee bietet der „Familienunterstützende Dienst“ der Liebenau Teilhabe gemeinnützige GmbH eine monatliche Samstagsfreizeit unter dem Motto „Märchenerlebnistage“ für Kinder mit und ohne Behinderung ab dem Grundschulalter an. Der Märchenerlebnistag am 3. März findet statt auf dem Gelände der Sonnenbergschule in Buggensegel. Monatlich samstags zwischen 9.30 und 16.30 Uhr. Anmeldung: EOS Bodensee, Jürgen Rädler unter 0171 - 4257776, eos-bodensee@web.de, ist erforderlich. Alle Informationen: www.eos-bodensee.de/erlebnistage/maerchenerlebnistage. *mb*

An sieben Samstagen ist Jugenderlebnistag in Salem oder Bermatingen: Die Liebenau Teilhabe gemeinnützige GmbH bietet in Kooperation mit den Erlebnispädagogen von EOS Bodensee Samstage für Jugendliche mit und ohne besondere Bedürfnisse an. Eine Mischung aus Abenteuer, Handwerk, Kunst, Sport, Naturkunde und Schauspiel ist laut Vorschau geplant. Jeder kommt auf seine Kosten beim Bogenschießen, Stockfechten, Lager bauen, Feuer machen und Theaterspiel. An insgesamt sieben Samstagen findet das Angebot 2018 jeweils von 10.30 bis 17.30 Uhr im Wechsel in den Jugendtreffs Salem oder Bermatingen statt. Eine Anmeldung zum jeweiligen Termin ist erforderlich bei: EOS Bodensee, Roland Gelfert, Tel. 07554 - 9870205; info@diewortwirke.de. Die nächsten Termine: 24. Februar in Salem und am 17. März in Bermatingen. *mb*

Schule und Bildung

Valentin-Heider-Gymnasium – Infoabend für Eltern – Schnuppernachmittag für Schüler: Sprachliches, wirtschafts- und sozialwissenschaftliches Gymnasium „Valentin-Heider-Gymnasium“ in Lindau: • Eltern-Infoabend zum Übertritt in die Anfangsklassen: Dienstag, 13. März, 19 Uhr in der Mensa des Valentin-Heider-Gymnasiums, Ludwig-Kick-Str. 19; 88131 Lindau • Schnuppernachmittag für Schüler: Donnerstag, 15. März, 15 Uhr. *mb*

Stellplatz
in Langenargen
Schulstraße (i. d. Nähe)
gesucht!
Mobil 0171 2063632

3- bis 4-Zi.-Wohnung in LA
80-100 m², bis maximal 350.000,– €, von privat zum Kauf gesucht.
Tel. 07543 9080467 oder mobil 0162 4533565

Wir, berufstätige Mutter mit 6-jährigem Sohn, NR, keine HT, suchen schöne, gemütliche
2- bis 3-Zi.-Wohnung
zur Miete in Oberdorf, Langenargen oder Bierkeller. **Tel. 0163 9662224**

Putzperle
für Büro und Haushalt in Langenargen gesucht.
1 mal die Woche etwa 5-6 Std., ganzjährig.
Telefon 07543 9618420

Willkommen im Team!
STRAND-CAFÉ
Wir suchen
Küchenhilfen/-helfer
Zimmerpersonal vormittags
Aushilfskräfte, Schüler, Studenten
in Voll- und Teilzeit und std.-weise.
Hotel Strand-Cafe Lang e.K.
Obere Seestr. 32
88085 Langenargen
Tel.: 0 7543 / 9 32 00
mail: hotel@strand-cafe-lang.de
Hr. Rapp, Tel. 0172 6202427

Putzhilfe
für 1-Personen-Haushalt
1x wöchentlich, 2 bis 2,5 Std. nach Langenargen gesucht.
Telefon 0 75 43 / 29 28

Freundliche, zuverlässige, diskrete
Hauswirtschafterin/ Betreuungsfachkraft
nach §87b
(58 Jahre) mit langjähriger Berufserfahrung sucht entsprechende Tätigkeit in Langenargen oder näherer Umgebung.
Tel. 07541 4893686,
Mobil 0157 31959556

Infoveranstaltung
zum Bürgerentscheid
Am **Mittwoch, 28.2.2018, um 19:00 Uhr**
lädt die Ortsgruppe von Bündnis 90/die Grünen, der NABU Langenargen und die Bürgerinitiative zum Erhalt des geschützten Grünbestands „Höhe“ in den **Münzhof Langenargen** alle Interessierten ein.
Der geschützte Grünbestand auf der Höhe soll erhalten bleiben.
Zur geplanten Bebauung gibt es bessere Alternativen. Langenargen braucht bezahlbaren Wohnraum, vorrangig für Menschen, die das ganze Jahr hier Leben.
An diesem Abend wird Zeit sein für Diskussion und einen ehrlichen, lösungsorientierten Austausch.
Weitere Infos unter www.nabu-langenargen.de
www.facebook.com/MooserWeg

Südfinder TICKET ☎ 0751 - 29 555 777

NEBENTÄTIGKEIT
von Dame mittl. Alters im Büro/Verkauf/etc. für 1 – 2 mal wöchentlich **gesucht.** Kenntnisse im Finanzbereich vorhanden. Keine Reinigungsarbeiten und keinen Außendienst anbieten.
Zuschriften unter ZZ66441617 an den Verlag

Poln. Allround-Handwerker
FN, übernimmt Renovierungen, Haushaltsauflösungen, Fliesen/Pflastersteine legen u.v.m.
seriös · sauber · günstig
Tel.: 01 60 -3 40 58 57
oder 0 75 42 / 9 38 70 67

SCHWEDI
Hotel-Restaurant

Schwedi 1
88085 Langenargen
☎ 0 75 43/9 34 95-0
www.hotel-schwedi.de

Schlemmen im Frühjahr

Wir freuen uns auf Ihre Tischreservierung für
freitags und samstags
„Mediterrane Köstlichkeiten mit Meeresfischen"
und
mittwochs und donnerstags
„Fisch – was das Herz begehrt"
Die Menüs werden mittags und abends serviert!
Auf Vorbestellung ab 2 Personen:
Fischfondue mit seinen Beilagen
und Spanische Paella
Ihre Familie Göppinger mit dem Schwedi-Team
Dienstag Ruhetag!

Sonntags-Fahrplan

mittags 11.30 – 13.30 Uhr
Familien-Sonntags-Menü
25. Februar
Original Schweizer Raclette
mit Beilagen vom Buffet
Fischfilets, Garnelen, Rindermedaillons, Gemüse, Pickels, Kartoffeln und
rustikales Brot (€ 28,50)
4. März
Trüffel meets Parmesanlaib
hausgemachte Pasta
und Risotto
dazu Fisch und Fleisch vom Grill

Betreuungs- und Pflegekräfte aus Osteuropa

PROMEDICA PLUS

Beratung und Information:
Tel. 07528-915 91 24

PROMEDICA PLUS Bodensee-Ost | Ravensburg
Ralf Petzold
Zum Jägerweiher 20 | 88099 Neukirch
www.promedicaplus.de/bodensee-ost

HYUNDAI

Vertragshändler — Gebrauchtwagencenter

Seit über 55 Jahren Ihr zuverlässiger Partner
• Verkauf • Kundendienst • Ersatzteile
• Unfallinstandsetzung • Leasing und Finanzierung

AUTO-KIRCHMAIER GmbH
Meckenbeuren-Liebenau, Tel. 0 75 42/94 27-0,
www.autohaus-kirchmaier.de

Ambulante Pflege • Tagespflege

Pflegedienst - Tagespflege
KONZETT
Gemeinsam den Alltag gestalten
Wir helfen Ihnen gerne

88069 Tettnang, Kirchstraße 18
Telefon 0 75 42/95 20 74 oder Mobil 01 71-7 50 81 25
christine.konzett@konzett.org

Jahrgang 1939

Treffpunkt Freitag,
2. März, um 18 Uhr
Hotel „Krone" Langenargen
– Reiseinformation
A. Jäger, Tel. 0 75 43/22 79

Gasthof Dorfkrug
Dorfstraße 9
88085 Langenargen
Telefon 0 75 43/31 90

Vom 26. Februar bis 13. März haben wir Betriebsferien.
Fam. Olivan

AZUBI BEI PAKO! VOLL KRASS.

Umweltschützer. Kameramann.
High-End-Techniker = FACHKRAFT für
ROHR-, KANAL- UND INDUSTRIESERVICE

RUF AN!

Bildstock 20/3 · 88085 Langenargen
Telefon: (0 75 43) 31 69
www.pako-rohrreinigung.de

PAKO GmbH & Co. KG
ROHR- UND KANÄLTECHNIK
UND ALLES LÄUFT

UND ALLES LÄUFT

Malteser Hündin

12 J., gut erzogen und stubenrein, **sucht zeitweise liebevolle Tagesbetreuung,** gerne bei älteren Personen, in Langenargen.
Tel. 0170 6010390 ab 20 Uhr

Saeco – Jura – Solis
DeLonghi
1a Kaffee-Werkstatt
seit über 25 Jahren
Keine Anfahrtskosten
Reparatur
Holservice
Gastro Café Crema
Ben Niesen, Radolfzell
Telefon 01 71-3 42 82 84

LBS
Ihr Baufinanzierer!
Bezirksleiter Rainer Zettler
07541/2861-0
Rainer.Zettler@LBS-SW.de

Lindinger Immobilien
Ihr Immobilien-Partner am Bodensee
Hemigkofener Str. 14 · 88079 Kressbronn
Tel. 0 75 43/93 86 93 · Fax 0 75 43/93 87 26
www.lindinger-immobilien.de

Mit bisher über 100.000 erfolgreichen Sanierungen in der ISOTEC-Gruppe bieten wir Ihnen die Sicherheit für ein trockenes und gesundes Wohnen.
www.isotec-ehm.de
Abdichtungssysteme Ehm GmbH
Josef-Strobel-Str. 30, 88213 Ravensburg
0751 – 2018944 oder 07541 – 7308548
ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

KOMMEN.
SITZEN.
STAUNEN.
aguti

Sitzexpertise live erleben. Jetzt auch in Lindau.
Aguti Interieur ab 3. März auch im SALONE No.4

SALONE No. 4
Peter-Dornier-Str. 4
88131 Lindau

Concept Store
Schulstraße 13
88085 Langenargen

www.aguti-interieur.com

ZUMBA Discofox Boogie Tango
Salsa Standard/Latein
West Coast Swing
Break Dance
Hip Hop
Tanzschule No.10
immer Fr. 21Uhr öffentliches Tanzlokal S4
www.No10.de
07541-24342

LAYER Sicherheitstechnik
SIND SIE SICHER
SICHER?

UNSERE LEISTUNGEN
- Mechanische Tür- und Fenstersicherungen
- Videoüberwachung
- Alarmanlagen
- Smart Home-Lösungen
- Tresore, Waffen- und Datenschränke

Gutschein über eine kostenlose Sicherheitsberatung bei Ihnen vor Ort.*

BERATUNG, MONTAGE, WARTUNG – DAS IST DER LAYER-MEHRWERT!
LAYER - Grosshandel, 88069 Tettnang, Klausenburger Str. 15, www.layer-sicherheitstechnik.de, Tel. +49 (0) 7542/9300-996

* Unser Expertenteam berät Sie zu allen Fragen rund um die Einbruchsicherung. Bei einer gemeinsamen Begehung des zu schützenden Objekts informieren wir Sie über Schwachstellen im Bereich Sicherheit in Ihrer Eigentumswohnung, Ihrem Eigenheim oder Gewerbeobjekt.
Zur Terminvereinbarung besuchen Sie uns in Tettnang/Bürgermoos oder rufen Sie uns einfach an: +49 (0)7542 / 93 00 - 996

WINTER PREISE

für alle Warema
KASSETTENMARKISEN!
Winterrabatt wurde verlängert
bis zum 31.03.2018

warema

Unsere Ausstellung ist von Mi. bis Sa. geöffnet

trilago

Im Leimen 16
88069 Tettnang-Tannau
Tel. 0 75 42 / 9 31 41-0
www.trilago.de

boden | parkett | sonnenschutz | raumtextilien | terrassendach

Für den Erhalt des geschützten Grünbestands "Höhe" in Langenargen!

Für eine nachhaltige Wohnbauentwicklung!

Jetzt Mitbestimmen!

BÜRGERENTSCHEID: SONNTAG 18. MÄRZ
oder per Briefwahl. Ab 16 Jahren.

Stimmen Sie mit **JA** für die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. Juli 2017.

Weitere Infos unter www.nabu-langenargen.de
www.facebook.com/MooserWeg

Gesunde Füße – starker Auftritt!

Manuela Voss

med. Fußpflege
auch für Diabetiker

Fachfußpflege und Nageldesign

Tel. 0 75 43/9 07 98 06 Mobil 01 76-24 76 79 43
Oberdorfer Straße 5, 88085 Langenargen

Auch Gutscheine erhältlich!

... Feines aus dem Ländle!

Angebot gültig vom **21.2.** bis **27.2.2018**

Tafelspitz
kochen sie wienerisch 100 g **1,24 €**

geraucht **Schweinehaxen**
mild gesalzen, leicht geraucht 1 kg **4,49 €**

Hinterschinken
mager 100 g **1,59 €**

Kalbsleberwurst
im Golddarm 100 g **0,99 €**

SUPER SONDERPREIS
1 Ring Fleischwurst
500 g => 100 g = 0,79 €
1 Ring **3,99 €**

Snack der Woche:
Schinken-Käse-Seele
1 Stück **2,75 €**

Wir freuen uns auf Sie ♦ Ihre Metzgerei Frick ♦ Kressbronn ♦ Nonnenhorn

Jürgen Hohl
Rechtsanwalt
Fachanwalt
für
Verkehrsrecht
Erbrecht
Familienrecht

Njomza Sheqiri
Rechtsanwältin
Mietrecht
Arbeitsrecht
Allgemeines Zivilrecht

Hohl /Anwaltskanzlei
Argenweg 50
88085 Langenargen

T 07543/3029218 post@hohl-anwalt.de
F 07543/3029222 www.hohl-anwalt.de

Gold, Silber, Schmuck, Münzen, Antiquitäten
Altgold, Zahngold, Silber, schönen tragb. Schmuck,Ketten, Ringe, Broschen uvm., Antik-, Edelarmbanduhren z. B. Rolex, Breitling, Omega usw., Gold-und Silbermünzen, Gold- und Silberbarren uvm.

Auf Anfrage kostenloser und unverbindl. Hausbesuch möglich

Gold-Macher
seriöse Abwicklung seit 35 Jahren

Ankauf im Fachgeschäft: Tettnanger Str. 85
88069 Tettnang-Walchesreute
Direkt an der Hauptstraße TT-Fr'hafen

Tel. 07542-9423899 Barankauf Bestpreise **www.gold-macher.de**

Markisen

Tücher · Balkonbespannungen · Motoren

Aus Alt macht Neu

Fischinger Markisen GmbH · 88212 Ravensburg
Gewerbegebiet-Deisenfangstr. 61 · Tel. 07 51-36 63 90
Ausstellung geöffnet: Montag bis Samstag
Auch gebrauchte Markisen auf Lager

fischinger markisen
seit 90 Jahren

TAPEZIEREN
STREICHEN
PUTZ
FASSADE
HOLZSCHUTZ

MALER STECHER GbR
Malermeister

P. + M. Stecher | Alte Landstr. 13 | 88099 Neukirch
Betriebsstätte Langenargener Str. 16 | 88097 Eriskirch
+49 (0) 177 / 3 35 05 44 | +49 (0) 152 / 57 48 62 13